

Schulnachrichten.

I. Chronik.

Mit der Prüfung der 74 angemeldeten Schüler, von denen 72 aufgenommen werden konnten, begann das neue Schuljahr am 3. Mai und tags darauf wurde es mit einer Andacht, welche Herr Oberlehrer Partzsch leitete, feierlich eröffnet. Mit dieser Andacht war zugleich die Nachfeier des Geburtstags Sr. Maj. des Königs verbunden und sowohl der Festredner, als der Rektor, der im Anschluß an die Feier sechs neue Lehrkräfte in ihr Amt einführte, sprachen über diese Bedeutung des Tages und gaben der ehrerbietigsten Ergebenheit der Schule für den Landesherrn und das erhabene Königshaus Ausdruck. Der Schulchor trug nach einem Choral das *Salvum fac regem* von Hauptmann vor.

Das Lehrer-Kollegium ward mit Beginn des neuen Schuljahrs um sechs Mitglieder verstärkt, von denen die Herren Dr. phil. Bernhard Gühne und Dr. phil. Georg Schulze als Oberlehrer, die Herren Kandidaten Adolf Schwarzenberg und Dr. phil. Albrecht Lüder als wissenschaftliche Hilfslehrer und die Herren Kandidaten Georg Fleischer und Hermann Wehner als Probelehrer eintraten. Die vier ersteren haben über ihren bisherigen Lebens- und Bildungsgang folgende Angaben gemacht:

Hermann Bernhard Gühne, geboren am 8. Dezember 1858 in Malkwitz bei Dahlen, besuchte die Realgymnasien zu Döbeln und Wurzen, studierte in Leipzig von Ostern 1879 bis 1883 Mathematik, Physik und Philosophie, bestand nach abgelegtem Staatsexamen sein Probejahr am Kreuzgymnasium zu Dresden und war zwei Jahre als Oberlehrer am hiesigen Freimaurerinstitut thätig. Ostern 1886 wurde er als 16. Oberlehrer am Neustädter Realgymnasium angestellt, nachdem er kurz vorher auf Grund einer Abhandlung über „Hobbes naturwissenschaftliche Ansichten und ihren Zusammenhang mit der Naturphilosophie seiner Zeit“ von der Universität Leipzig zum Dr. phil. promoviert worden war.

Georg Martin Schulze, geboren am 23. Januar 1859 in Dresden, erhielt hier in der IV. Bürgerschule den ersten Unterricht, besuchte sodann die Thomasschule und die Realschule I. Ordn. zu Leipzig, sowie schließlich die Realschule I. Ordn. zu Dresden-Neustadt, wo er Ostern 1878 die Reifeprüfung ablegte, um sich darauf am hiesigen Königl. Polytechnikum dem Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften zu widmen. Zur Fortsetzung der naturwissenschaftlichen Studien bezog er Ostern 1880 die Universität Leipzig, promovierte daselbst 1883 auf Grund einer Dissertation über „Die Serpentine von Erbendorf in der bayerischen Ober-Pfalz“ und wurde nach bestandener Prüfung für das höhere Schulamt Michaelis desselben Jahres behufs Ableistung des Probejahres der Annenschule zu Dresden zugewiesen. Von Neujahr 1884 ab war er Lehrer an Müller-Gelineks Institut, bis ihm Ostern 1886 die Stelle eines ständigen Oberlehrers am Neustädter Realgymnasium übertragen wurde.

Adolf Schwarzenberg, geboren am 29. April 1857 zu Memleben in Thüringen, besuchte, nachdem er in der Volksschule seines Heimatsortes den ersten Unterricht genossen hatte und durch Privatunterricht in der lateinischen, griechischen und französischen Sprache vorbereitet war, die Königl. Landesschule Pforte und das Königl. Gymnasium zu Dresden-Neustadt, woselbst er Michaelis 1877 die Maturitätsprüfung bestand. Hierauf bezog er die Universität Leipzig und studierte daselbst klassische Philologie. Seine Studien beendete er Ostern 1883 und nahm Michaelis dieses Jahres eine Stellung als Hauslehrer an, in welcher er bis Ostern 1885 blieb; während dieser Zeit legte er die Staatsprüfung ab und unterwarf sich dann im März 1885 vor der Königl. Prüfungskommission der Universität Leipzig einer Ergänzungs-Prüfung für den Religions-Unterricht. Das Probejahr vollendete er Ostern 1886 am Realgymnasium zu Dresden-Neustadt, an welchem er seitdem als wissenschaftlicher Hilfslehrer thätig ist.

Heinrich Albrecht Lüder, geboren zu Dresden am 30. Oktober 1859, vorgebildet auf den Privatschulen von Dr. Krause in Dresden und Dr. Pietzsch in Blasewitz, besuchte von Ostern 1875 an die Annenschule zu Dresden-Altstadt und verließ diese Anstalt Ostern 1879 mit dem Zeugnis der Reife. Er bezog nun die Universität Leipzig und widmete sich hier dem Studium der neueren Sprachen und der Pädagogik. Die Zeit von Oktober 1880 bis Juli 1881 verlebte er in Genf als Student an der dortigen Universität. Darauf nach Leipzig zurückgekehrt, promovierte er im Juli 1883 in der philosophischen Fakultät auf Grund einer Abhandlung über das Thema: Carlo Goldoni in seinem Verhältnis zu Molière (5. Band der „Zeitschrift für neufranzösische Sprache und Litteratur“). Nachdem er am 15. Juli 1884 das Kandidatenexamen in der philologisch-historischen Sektion der Prüfungskommission zu Leipzig bestanden hatte, wandte er sich zum Zweck weiteren Studiums der englischen Sprache und Litteratur im September 1884 nach England und verlebte hier, zumeist in London, fast ein volles Jahr. Michaelis 1885 wurde er vom Königl. Ministerium zur Erstehung seines Probejahres dem Neustädter Realgymnasium überwiesen; seit Ostern 1886 ist er an dieser Anstalt als wissenschaftlicher Hilfslehrer thätig.

Aus dem Sommersemester, das nur 16 Schulwochen umfasste, sind eine Anzahl erfreulicher Vorgänge zu berichten:

Am 1. Juli 1886 trat für die an den städtischen Gymnasien angestellten ständigen Lehrer eine neue Gehalts-Ordnung ein, die nach dem Entwurfe des Herrn Stadtrat Heubner von den städtischen Kollegien genehmigt worden war. Der neue gemeinsame Besoldungsplan kam dem Lehrerkollegium des Neustädter Realgymnasiums, dessen Mitglieder durch die Ungunst der Umstände lange Zeit hindurch am Aufrücken verhindert gewesen waren, zunächst insofern zu gute, als 15 Mitglieder desselben eine Gehaltsaufbesserung von zusammen 2700 M. erfuhren. Der wichtigste Vorteil der neuen Gehalts-Ordnung ist aber jedenfalls der, daß die bisher übliche, von äußeren Umständen abhängige Ungleichheit des Aufrückens in den einzelnen Lehrer-Kollegien der städtischen Gymnasien von nun an vermieden werden wird. Der aufrichtige Dank, den das Kollegium bereits dem Leiter des städtischen Schulwesens ausgesprochen hat, sei an dieser Stelle auch den geehrten Kollegien des Stadtrats und der Stadtverordneten dargebracht.

Am 6. Juli fanden zum ersten Male Klassenausflüge statt, welche ihre Aufgabe, Lehrer und Schüler beim Wandern in der schönen Natur zu näherem gegenseitigen Anschluß zu veranlassen und dadurch das Erziehungswerk der Schule zu unterstützen, in bester Weise erfüllt haben. Die Ziele der Ausflüge waren: der hohe Schneeberg (IA, IB), der Czerneboh b. Bautzen (IIA), Meißßen und Umgegend (IIB), der Valtenberg b. Bischofswerda (IIIA), der Osterberg b. Kossebaude (IIIB), der Porsberg b. Pillnitz (IV), Moritzburg (V), die Hoflöfßnitz (VI). Herrliches Wetter begünstigte die Wanderung, während die Aussicht von den Höhen allerdings durch Nebel sehr beeinträchtigt war.

Nach den Sommerferien, vor deren Beginn Herr Probelehrer Kandidat Wehner aus Gesundheitsrücksichten seine Thätigkeit abgebrochen hatte, wurde die Schule am 16. August mit einer von Herrn Oberlehrer Hesse geleiteten Andacht eröffnet. Gleichzeitig trat Herr Oberlehrer Hickmann, der seine Genesung durch einen längeren Aufenthalt in Jonsdorf befestigt hatte, wieder in seine Stunden ein. In denselben war er bis zum Beginn der Sommerferien durch Herrn Vikar Heil vertreten worden.

An der Feier des Sedanfestes beteiligte sich die Anstalt durch einen Festaktus, der am 2. September vormittags 10 Uhr in Gegenwart des Herrn Stadtrat Schröter abgehalten wurde. Auf den Vortrag des „Festlieds“ von Abt durch das Schulchor folgte die Festrede des Herrn Oberlehrer Büsching über die Vaterlandsliebe der Hebräer, welche aus zahlreichen Lehren und Beispielen der Bibel erwiesen und beleuchtet wurde. Nachdem der Schulchor R. Müllers „Bei Sedan“ vortragen hatte, traten einzelne Schüler auf: Obertertianer Haymann deklamierte „Metz“ von Curtius, Oberprimaner Völker las die von König Wilhelm vom Schlachtfeld bei Sedan an die Königin Augusta gerichteten Telegramme und Briefe vor, die Primaner Reichard und Sachse boten eigene poetische Versuche: „Ein neu Gebot“ und „Versailles“. Den Schluß bildete der gemeinsame Gesang der „Wacht am Rhein“.

Die Eröffnung des Wintersemesters bildete eine von Herrn Kandidat Schwarzenberg geleitete Andacht, nach welcher vom Rektor die Herren Kandidaten Oskar Wend und Max Schwabhäuser, die vom hohen Kultusministerium zur Ableistung ihres Probejahrs der Anstalt zugewiesen waren, in ihr Amt eingeführt wurden.

Leider begann das Wintersemester mit schwerer und nur zu gerechtfertigter Sorge. Herr Oberlehrer Laue war während der Michaelisferien unter bedenklichen Symptomen erkrankt, die auf ein Darmleiden hinwiesen, und nach einigen bangen Wochen erfolgte überraschend schnell der Tod am 15. Oktober. Das Begräbnis fand am Montag d. 18. Oktober auf dem Inneren Neustädter Friedhofe statt unter Beteiligung der gesamten Anstalt und vieler früherer Schüler. Nach der erhebenden und tröstenden Rede des Herrn Pastor Dr. Sturm rief der Berichterstatter dem Heimgegangenen im Namen seiner Amtsgenossen und Schüler das letzte Lebewohl zu. In der Gedäch-

nisfeier, die am 22. Oktober nachmittags 5 Uhr in der Aula abgehalten wurde, sprach nach einem Gebete des Herrn Oberlehrer Partzsch in längerer Rede Herr Professor Dr. Bothe, der mit dem Verewigten während der Universitätsjahre bekannt geworden war, und gab ein Bild des Lebensganges und der Wirksamkeit des früh Geschiedenen, dessen Herzensgüte, umfassende Kenntnisse und leichtfaßliche, überzeugende Darstellungsgabe rühmend hervorgehoben wurden.

Herr Oberlehrer Ludwig Laue, geb. am 12. März 1833 in Zittau, erhielt seine Vorbildung auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, das er bis Ostern 1853 besuchte. Seine Universitätsstudien fanden Ostern 1860 ihren Abschluß durch das Schulamtskandidatenexamen für Fachlehrer in den exakten Wissenschaften. Ein halbes Jahr wirkte er als Probelehrer in Zittau, dann volle 9 Jahre an der höhern Bürgerknabenschule in Schwerin, und nach vorübergehender Thätigkeit an der Privatschule des Dr. Pietzsch in Blasewitz fand er am 1. Juni 1871 Anstellung als 12. Oberlehrer der Neustädter Realschule, an der er bis zu seinem Tode Chemie in den Oberklassen und die mathematischen Fächer in den Mittel- und Unterklassen vertreten hat.

Am Todestage des Herrn Oberlehrer Laue, am 15. Oktober 1886, hatte die Schule die gemeinsame Kommunion gefeiert, an der sich die Eltern und Angehörigen der konfirmierten Schüler in erfreulich großer Zahl beteiligten. Die Beichtrede hatte auch in diesem Jahre Herr Pastor Dr. theol. Sulze freundlichst übernommen.

Nach Ablauf der sechswöchentlichen Vertretungsfrist, innerhalb deren es dem Kollegium nur sehr schwer und nicht ohne Benachteiligung einzelner Fächer gelungen war, die erledigten Stunden zu decken, erfolgte die Regelung der Vakanz durch den Eintritt des Herrn Kandidaten Dr. phil. Johannes Tauberth als Vikar, der 12 Stunden übernahm (4 St. Chemie in IB und IIA, 2 St. Physik in IIIA^b, 4 St. Geometrie in IIIA^b und IIIB^a, 2 St. Rechnen in IIIB^a). Die übrigen 9 erledigten Stunden wurden als Überstunden weiter geführt durch die Herren Oberlehrer Dr. Göring (2 St. Algebra in IIIA^b) und Dr. Schulze (2 St. Chemie in IA), sowie Herrn Kandidat Wend (2 St. Algebra in IIIB^a und 3 St. Rechnen in IVA). Durch ein allgemeines Aufrücken der hinter dem verstorbenen Oberlehrer Laue folgenden Mitglieder der vier städtischen Gymnasial-Kollegien wurde am 1. Januar 1887 die durch dessen Tod verursachte Lücke geschlossen.

Am 13. Dezember fand die erste der beiden für den Winter beabsichtigten Schulfestlichkeiten, die Schüler-Aufführung, vor einer sehr großen Zuschauermenge und vor zahlreichen Ehrengästen, darunter die Herren Geh. Schulrat Dr. Vogel und Pastor Dr. Sulze mit Gemahlinnen, statt. Der Schulchor unter der Leitung des Herrn Gesanglehrer Hanekam trug die Rhapsodie: „Die Zigeuner“ von Julius Becker und Richard Müllers „Kaiser von Deutschland, Dich grüßt mein Lied“ vor; Oberprimaner Beck und Untersekundaner Richter boten Klaviervorträge („Fantasie über Webers Freischütz“ von Smith und „Rhapsodie No. 2“ von Liszt); Vieuxtemps „Träumerei“ und Bachs „Meditation“, beide für Violine und Klavier, wurden von den Oberprimanern Beck und Vogel, Danclas Andante und Gavotte für Klavier und zwei Violinen von den Sekundanern Richter, Bormann und von Egidy ausgeführt. Die theatralische Aufführung war diesmal der Quarta zugefallen, die unter Leitung des Herrn Kandidat Schwarzenberg Junghänels „Kaiser und Abt“, Schauspiel in 5 Aufzügen, einstudiert hatte und zur Darstellung brachte. Die Hauptrollen waren in den Händen der Quartaner Böhme (Kaiser), Günzel (Abt), Unger (Bendix), Kettritz (Schweppermann). Die ganze Festlichkeit nahm einen durchaus befriedigenden Verlauf.

Den Schluß des alten Jahres bildete am 22. Dezember ein kurzer Aktus, in welchem der Berichterstatter nach einer Ansprache den von dem Lehrer-Kollegium ausgewählten Schülern Bücherprämien einhändigte (s. Seite 48). In das neue Jahr trat die Schule am 7. Januar mit einer Andacht, für welche Herr Oberlehrer Büsching Ansprache und Gebet übernommen hatte.

Am 20. Januar begann Herr Kandidat Oskar Schilling sein Probejahr am Neustädter Realgymnasium.

Der durchaus bescheidene und anspruchslose, aber fröhliche Schulball, den Herr Bürgermeister Bönisch mit seiner Teilnahme beehrte, fand am 21. Januar statt.

Eine Sammlung, die vom hiesigen Orts-Ausschuß für Beschaffung eines Armeegeschenks am 90. Geburtstage Sr. Maj. des deutschen Kaisers angeregt und vom Stadtrat genehmigt worden war, hatte das erfreuliche Ergebnis, daß im Namen der Schule 180 Exemplare der v. Glasenappschen Denkschrift Sr. Maj. dem Kaiser zur Verfügung gestellt werden konnten.

Die Feier des Kaiser-Geburtstages wird auch in diesem Jahre mit der feierlichen Entlassung der Abiturienten verbunden werden.

II. Übersicht über den im Schuljahre 1886 bis 1887 erteilten Unterricht.

Sexta.

Klassenlehrer in VI^a: Oberlehrer Engelhardt.

Klassenlehrer in VI^b: Oberlehrer Voigt.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Alten Testaments nach „Kurtz, Biblische Geschichte“. Erklärung und Einprägung des ersten Hauptstückes. Sprüche und Lieder gelernt auf Grundlage des „Religiösen Memorierstoffs“. VI^a Büsching, VI^b Schwarzenberg.

Deutsch (4 St.). Der einfache Satz und das Hauptsächlichste aus der Wortlehre; kleine Spracharbeiten. Wöchentliche Diktate oder Übungen in schriftlichen Erzählungen und Beschreibungen; Abfassen von Briefen. Erklärung und Recitation poetischer Musterstücke. VI^a Engelhardt, VI^b Voigt.

Lateinisch (8 St.). Regelmäßige Deklination der Substantiva, Adjektiva, Numeralia, Pronomina; Komparation. Die vier Konjugationen mit Ausschluß der Deponentia. Übersetzung: Ostermann für VI, Abschnitt I—XVI. Einüben von Vokabeln aus Ostermanns Vokabularium für VI. Lateinische Grammatik von Ellendt-Seyffert, §§ 15—96 mit Auswahl. Wöchentlich 1 Extemporale oder Specimen. VI^a Hickmann, VI^b Schwarzenberg.

Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der Sage und Geschichte der Griechen und Römer. VI^a und VI^b Vogel.

Geographie (2 St.). Im Anschluß an die Heimatskunde die einfachsten geographischen Grundbegriffe. Sachsen, Deutschland. Kurzer Überblick über das Erdganze. VI^a Engelhardt, VI^b Voigt.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Beschreibung allgemein bekannter Pflanzen. Winterhalbjahr: Beschreibung von Vertretern sämtlicher Klassen der Wirbeltiere. VI^a Engelhardt, VI^b Richter.

Rechnen (5 St.). Die 4 Species mit unbenannten und benannten Zahlen. VI^a Richter, VI^b Voigt.

Quinta.

Klassenlehrer in V^a: Oberlehrer Dr. Faust.

Klassenlehrer in V^b: Kandidat Dr. Lüder.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach „Kurtz, Biblische Geschichte“. Zweites Hauptstück erklärt und memoriert. Bibelsprüche und Kirchenlieder auf Grundlage des „Religiösen Memorierstoffs“. V^a Büsching, V^b Partzsch.

Deutsch (4 St.). Ergänzung der Formenlehre. — Das Wichtigste aus der Satz- und Interpunktionslehre, besonders die Satzverbindung, sowie die relativen und die konjunktionalen Nebensätze. Die Präpositionen. Der grammatische Unterricht erfolgte im Anschluß an die Lektüre. Repetitionen nach Niemeyers Elementargrammatik. Memorieren von Gedichten aus dem Döbelner Lesebuch, Teil II. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (kleine Aufsätze mit Diktaten, Spracharbeiten und Gedächtnisschriften abwechselnd). V^a Faust, V^b Lüder.

Lateinisch (8 St.). Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre. Deponentia. Unregelmäßige Deklination und Konjugation. Übersetzung von Ostermann für VI: Abschnitt XVII, Fabeln und Erzählungen. — Ostermann für V: Abschnitt I—VIII. Einüben von Vokabeln aus Ostermanns Vokabularium für V. Wiederholung des Vokabularium für VI. Ellendt-Seyffert, lateinische Grammatik, §§ 15—106. Wöchentlich 1 Specimen oder 1 Extemporale. V^a Hohlfeld, V^b Fietz.

Französisch (4 St.). Plötz' Elementargrammatik, Lektion 1—60. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Thèmes, Dictées und Extemporales abwechselnd). V^a Faust, V^b Lüder.

Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der deutschen Geschichte. (Nach Andra, Ausgabe A.) V^a Faust, V^b Schwarzenberg.

Geographie (2 St.). Erweiterung der Grundbegriffe. Die außerdeutschen Länder Europas. V^a Engelhardt, V^b Voigt.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Erweiterung des botanischen Pensums von Sexta. Winterhalbjahr: Erweiterung des zoologischen Pensums von Sexta. V^a Engelhardt, V^b Schulze.

Rechnen (4 St.). Die 4 Species mit gemeinen und mit Dezimalbrüchen. V^a Richter, V^b Voigt.

Quarta.

Klassenlehrer in IV^a: Oberlehrer Hickmann.

Klassenlehrer in IV^b: Oberlehrer Büsching.

Religion (3 St.). Wiederholung der biblischen Geschichte nach Kurtz. Das dritte, vierte, fünfte Hauptstück erklärt und memoriert. Bibelsprüche und Kirchenlieder auf Grundlage des „Religiösen Memorierstoffs“. IV^a Hesse, IV^b Büsching.

Deutsch (3 St.). Abschließende Behandlung der Formenlehre. Satz- und Interpunktionslehre. (Niemeyer, Elementargrammatik.) Lektüre und Erläuterung poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Döbelner Lesebuch, III. Teil. Lernen und Vortragen derselben, soweit sie im Kanon der Gedichte enthalten sind. Alle 3 Wochen 1 Aufsatz und 1 Diktat bez. Spracharbeit. IV^a Hickmann, IV^b Büsching.

Lateinisch (6 St.). Abschließende Behandlung der Formenlehre (Ellendt-Seyffert, lateinische Grammatik, §§ 1—116). Wiederholung aus Ostermann V, Abschnitt I—XIII. Verba anomala, Fabeln und Erzählungen, Abschnitt XIV und XV. Syntax: 12 ausgewählte Regeln, wie Acc. c. inf., Abl. absol. nach Ostermann für V, II. Teil. Vokabellernen. Lesen von ausgewählten Stücken aus Wellers Herodot. Wöchentlich 1 Specimen oder 1 Extemporale. IV^a Hickmann, IV^b Büsching.

Französisch (6 St.). Plötz' Elementargrammatik, Lektion 66—112. Plötz' Schulgrammatik, Lektion 1—12. Gelesen und zum Teil memoriert zusammenhängende Stücke aus der Elementargrammatik. Wöchentlich 1 Thème oder 1 Extemporale. IV^a Gühne, IV^b Liesche.

Geschichte (2 St.). Alte Geschichte nach Pütz, Grundriß für mittlere Klassen. I. Abteilung. Repetition der deutschen Geschichte. IV^a Fietz, IV^b Liesche.

Geographie (2 St.). Die außereuropäischen Erdteile. IV^a Goering, IV^b Schulze.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Übungen im Bestimmen von Pflanzen. Erweiterung des Pensums von Quinta. Winterhalbjahr: Die Glieder- und Bauchtierre. IV^a Engelhardt, IV^b Schulze.

Rechnen (3 St.). Wiederholung und Fortsetzung der Bruchrechnung. Einfache und zusammengesetzte Schlussrechnung. IV^a Laue, seit Michaelis Wend, IV^b Schulze.

Geometrie (2 St.). Entwicklung der elementaren planimetrischen und stereometrischen Anschauungen. Einleitung in die Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen. IV^a Hickmann, IV^b Schulze.

Untertertia.

Klassenlehrer in III B^a: Oberlehrer Hesse.

Klassenlehrer in III B^b: Oberlehrer Dr. Fietz.

Religion (2 St.). Einführung in das Alte Testament. Einige Abschnitte gelesen und erklärt. Sprüche und Lieder gelernt und wiederholt. Zusammenhängende Wiederholung der 2 ersten Hauptstücke. Memorieren des vierten und fünften Hauptstücks, sowie der Zwischenstücke. (Holzweißig: Repetitionsbuch) III B^a Hesse, III B^b Büsching.

Deutsch (3 St.). Satzlehre und Wortbildung. (Niemeyer, Elementargrammatik.) Lektüre und Erläuterung poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Döbelner Lesebuch, IV. Teil. Lernen und Vortrag des betreffenden Kanons der Gedichte. Alle 3 Wochen 1 Aufsatz. III B^a Hesse, III B^b Fietz.

Lateinisch (6 St.). Wiederholungen aus der Formenlehre. — Kasuslehre und die Konjunktionen nach Ostermann IV und Ellendt-Seyffert, §§ 129—201, 248—268, 288 etc. mit Auswahl. Vokabeln aus Ostermanns Vokabularium für IV und Mustersätze aus Ellendt-Seyffert auswendig gelernt. Lektüre: Cornel. III B^a Hamilcar, Hannibal, Conon, Chabr., de Regibus. III B^b Arist., Paus., Cim., Lys., Thrasyb., Con., Epam. Wöchentlich 1 Specimen oder 1 Extemporale. III B^a Hesse, III B^b Fietz.

Französisch (4 St.). Plötz' Schulgrammatik, Lektion 13—30. Lektüre aus Plötz, franz. Chrestomathie. Memorieren aus Plötz' Chrestomathie und aus dessen Petit Vocabulaire. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Thèmes mit Extemporales bez. Dictées abwechselnd). III B^a Faust, III B^b Lüder.

Englisch (3 St.). Grammatik nach Plate I (Elementarstufe), von Lektion 1—32. Exercitia und Extemporalia wöchentlich abwechselnd; kleine Gedichte, Vokabeln und Sätze auswendig gelernt. Anfänge in Sprechübungen. III B^a Schulze, III B^b Gühne.

Geschichte (2 St.). Mittlere Geschichte nach Pütz, Grundriß für mittlere Klassen. II. Abteilung. Repetition der alten Geschichte. III B^a Hesse, III B^b Fietz.

Geographie (2 St.). Deutschland (Daniel, Lehrbuch der Geographie). III B^a Goering, III B^b Schulze.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Das natürliche Pflanzensystem. Winterhalbjahr: Anthropologie. III B^a Engelhardt, III B^b Schulze.

Rechnen (2 St.). Prozent-, Zins- und Diskontrechnung mit Anwendung auf die verschiedenen Aufgaben des bürgerlichen und kaufmännischen Rechnens und mit Betonung des Kopfrechnens. III B^a Laue, seit 15. November Tauberth, III B^b Gühne.

Geometrie (2 St.). Anwendung der Kongruenzsätze. Vier- und Vielecke. Flächenvergleichung bis zum pythagoreischen Lehrsatz. Analytische Methode zur Lösung von Konstruktionsaufgaben. III B^a Laue, seit 15. November Tauberth, III B^b Gühne.

Algebra (2 St.). Die 4 Species mit algebraischen Größen. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten (Heis, §§ 1—25, §§ 28, § 61 und 63). III B^a Laue, seit 15. November Wend, III B^b Gühne.

Obertertia.

Klassenlehrer in III A^a: Oberlehrer Partzsch.

Klassenlehrer in III A^b: Oberlehrer Dr. Thiemann.

Religion (2 St.). Einführung in das Neue Testament. Erklärung einiger Abschnitte. Das dritte, vierte und fünfte Hauptstück erklärt. Sprüche und Lieder gelernt. III A^a Partzsch, III A^b Hesse.

Deutsch (3 St.). Grammatik nach Niemeyer: Wiederholung der Satzlehre. Die Periode. Von den Silben. Metrik nach Niemeyer: Versmessung, Gleichklang; das trochäische und das jambische Versmaß; metrische Aufgaben. Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus dem Döbelner Lesebuch, IV. Teil. Übungen im mündlichen Vortrag. Aufsätze. III A^a Partzsch, III A^b Thiemann.

Lateinisch (6 St.). Lektüre: Caesar, de bello gallico II, III. Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Eingehendere Behandlung der Kasuslehre, Konjunktionen etc. im Anschluß an Ostermann für IV und III. Einprägung von Vokabeln. Wöchentlich abwechselnd ein Specimen oder Extemporale. IIIA^a Partzsch, IIIA^b Thiemann.

Französisch (4 St.). Plötz' Schulgrammatik, Lektion 27—49. Lektüre: Voltaire, Charles XII., Buch I und zum Teil II. Daneben Gedichte aus Plötz' Chrestomathie. Memorieren prosaischer und poetischer Stellen der Lektüre, sowie der Vokabeln aus Plötz' Petit Vocabulaire. Versuche in Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Thèmes mit Extemporales bez. Dictées abwechselnd). IIIA^a Faust, IIIA^b Haas.

Englisch (3 St.). Grammatik: Plate, Elementarstufe, Lektion 32—56. Lektüre: Einige leichtere poetische und prosaische Stücke aus dem Lesebuche von Lüdeking I, die zum Teil memoriert wurden. Versuche in Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Exercises mit Extemporalien resp. Diktaten abwechselnd). IIIA^a Faust, IIIA^b Bendan.

Geschichte (2 St.). Geschichte der Neuzeit nach Pütz, Grundriß für mittlere Klassen. III. Abteilung. Wiederholung der römischen Geschichte. IIIA^a Liesche, IIIA^b Thiemann.

Geographie (2 St.). Europa (Daniel, Lehrbuch der Geographie). IIIA^a Goering, IIIA^b Schulze.
Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Die Sporenpflanzen. Winterhalbjahr: Mineralogie. IIIA^a Engelhardt, IIIA^b Schulze.

Physik (2 St.). Allgemeine Einführung in die Physik. Die wichtigsten und einfachsten Erscheinungen aus den Gebieten des Gleichgewichts und der Bewegung, des Drucks in Flüssigkeiten und Gasen, der Wärme, des Lichts und des Schalls. IIIA^a Gühne, IIIA^b Laue, seit 15. November Tauberth.

Geometrie (2 St.). Flächenlehre. Linienverhältnisse und Ähnlichkeit der Figuren. Erster Teil der Kreislehre. IIIA^a Goering, IIIA^b Laue, seit 15. November Tauberth.

Algebra (2 St.). Zusammengesetzte Reduktionen. Potenzlehre. Fortgesetzte Übung im Auflösen linearer, namentlich auch literaler Gleichungen mit einer Unbekannten. IIIA^a Goering, IIIA^b im Sommer Laue, im Winter Goering.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Liesche.

Religion (2 St.). Erklärung der Apostelgeschichte. Alte Kirchengeschichte nach Holzweissig. Hesse.

Deutsch (3 St.). Grammatik: Syntax (Rektionslehre). Metrik: Das daktylische und anapästische Versmaß, nach Niemeyers Abriss der Metrik. Übersicht über die deutsche Litteratur von Luther bis Goethe und Lektüre prosaischer und poetischer Musterstücke, insbesondere der Balladen Schillers, des Liedes von der Glocke nach dem Döbelner „Handbuch zur Einführung in die deutsche Litteratur“, ferner der Luise von Voß und des Cid von Herder. Recitationen. Liesche.

Lateinisch (5 St.). Wiederholung und Abschluß der Syntax nach Ellendt-Seyffert. Lektüre: Caesar, de bell. gall. III. IV und teilweise V. Metrik: Hexameter und Pentameter nebst Lektüre aus Pfuhl, lateinische Dichterschule. Wöchentlich abwechselnd ein Specimen oder Extemporale. Liesche.

Französisch (4 St.). Plötz' Schulgrammatik Lektion 57—75. Lektüre: Thiers, Bonaparte en Egypte et en Syrie. Memorieren von prosaischen und poetischen Stücken aus Plötz' Chrestomathie. Übungen im Gebrauch der französischen Sprache im Anschluß an die Lektüre. Schriftliche Arbeiten. Haas.

Englisch (3 St.). Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre (Plate, Elementarstufe, Lektion 48—66). Beginn der Satzlehre (Plate, Grammatik für Oberklassen, Lektion 1—8) mit besonderer Berücksichtigung des Artikels. Lektüre von Gedichten aus dem 1. Teile des Lüdeking'schen Lesebuchs. Einzelne Abschnitte aus: Southey, Life of Nelson. Übersetzungen, Extemporalien, Diktate. Übungen im Sprechen. Lüder.

Geschichte (2 St.). Alte Geschichte bis zu den Gracchen nach Dielitz, Grundriß, und Wiederholung der deutschen Geschichte. Liesche.

Geographie (2 St.). Allgemeine physische Geographie. Asien, Afrika, Australien. Voigt.

Naturgeschichte (2 St.). Mineralogie und Geologie. Engelhardt.

Physik (2 St.). Magnetismus und Elektrizität mit besonderer Berücksichtigung der auf experimentellem Wege abgeleiteten Gesetze. Gühne.

Algebra (2 St.). Potenz- und Wurzelrechnung. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Goering.

Geometrie (3 St.). Kreislehre. Harmonische Punkte und Strahlenbüschel. Ähnlichkeits- und Potenzigenschaften der Kreise. Ponceletsche Lösung des Tactionsproblems. Planimetrische Konstruktionen. Goering.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Hohlfeld.

Religion (2 St.). Kirchengeschichte des Mittelalters. Erklärung einiger Abschnitte aus dem Alten und Neuen Testament. Partzsch.

Deutsch (3 St.). Gelesen: Das eleusische Fest und der Spaziergang von Schiller; Lessings Minna von Barnhelm; Goethes Hermann und Dorothea; ein Teil des Nibelungenliedes nach Simrock. Geschichte der deutschen Litteratur im Mittelalter. Aufsätze, freie Vorträge, metrische Übungen. Hohlfeld.

Lateinisch (5 St.). Sallusts Jugurtha. Auswahl aus Ovids Metamorphosen nach Siebelis-Polle, Stück 1 und 2, 13—22. Wiederholung der Satzlehre. Specimina aus Warschauer. Extemporalien. Hohlfeld.

Französisch (4 St.). Plötz' Schulgrammatik, Lektion 76—79 (Schluß). Plötz' Nouvelle grammaire française, Syntaxe: Construction, Accord, Cas. Das Wichtigste aus der Metrik. Lektüre: Ségur, Histoire de Napoléon etc. Racine, Iphigénie. Thèmes, Extemporales. Haas.

Englisch (3 St.). Wiederholung und Fortsetzung der Syntax (Plate II, Lektion 40). Exercitien und Extemporalien und Diktate alle Wochen abwechselnd. Übungen im mündlichen Ausdruck. Lektüre im Sommer: Macaulay, Biographical Essays; im Winter: Moncrieffs comedy: „The Bashful Man“. Bendan.
Geschichte (2 St.). Römische Geschichte vom Beginn der Bürgerkriege bis zum Ende des Reiches. Geschichte des Mittelalters bis zu den sächsischen Kaisern. Repetition der griechischen Geschichte. Vogel.
Geographie (2 St.). Amerika. Repetition des Gesamtgebiets der Geographie. Voigt.
Physik (2 St.). Wärmelehre und Optik mit besonderer Berücksichtigung der auf experimentellem Wege abgeleiteten Gesetze. Allgemeine Witterungskunde. (Nach Jochmann.) Gühne.
Chemie (2 St.). Einleitung in das Verständnis chemischer Prozesse; Elemente der Stöchiometrie. Übersicht der wichtigsten Elemente. Im Sommer Laue, seit 15. November Tauberth.
Algebra (2 St.). Imaginäre und komplexe Zahlen. Logarithmen. Quadratische Gleichungen. (Heis, Aufgabensammlung.) Bothe.
Geometrie (3 St.). Trigonometrie. Algebraische Lösung geometrischer Aufgaben. (Heilermanns Geometrie, II. Teil.) Bothe.
Darstellende Geometrie (2 St.). Projektion von Punkten, begrenzten Linien und Flächen; von Körpern zugleich mit Drehung um gegebene Axen. Spuren unbegrenzter Linien und Ebenen. Goering.

Unterprima.

Klassenlehrer: Professor Dr. Bothe.

Religion (2 St.). Christliche Glaubens- und Sittenlehre im Anschluß an die Schriften des Neuen Testaments und die Confessio Augustana. Schluß der mittelalterlichen und Beginn der neueren Kirchengeschichte. Partzsch.
Deutsch (4 St.). Litteraturgeschichte nach Kluge: Von Luther bis Lessing. Lektüre: Schiller, Maria Stuart; Goethe, Egmont; Kleist, Prinz Friedrich von Homburg. Lektüre prosaischer Abschnitte in Masius. Teil III. Freie Vorträge, metrische Übungen. Alle 6 Wochen 1 Aufsatz. Thiemann.
Lateinisch (5 St.). Ergänzende und vertiefende Wiederholung der Syntax nach Ellendt-Seyffert. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Putsche. Lektüre: Liv. lib. I; Cic. Pro Roscio Amerino. Verg. Aeneis lib. I und VI. Specimina oder Extemporalia alle 14 Tage abwechselnd. Thiemann.
Französisch (4 St.). Plötz' Nouvelle grammaire française, Syntaxe: Prépositions, Temps et Modes. Mündliche und schriftliche Übersetzung ins Französische von Schillers „Neffe als Onkel“. Synonymik. Litteraturgeschichte des XVII. und XVIII. Jahrhunderts. Lektüre: Mignet, Histoire de la révolution française; Corneille, Cinna. Freie Aufsätze, Thèmes, Extemporales. Haas.
Englisch (3 St.). Grammatik nach Plate II. Lektüre: Sommersemester: Scott, Lady of the Lake, III und IV; im Winter: Hughes, Tom Brown's School days. Freie Aufsätze, wechseln alle 14 Tage mit Exercitien und Extemporalien. Die Unterrichtssprache ist vorwiegend die englische. Bendan.
Geschichte (2 St.). Vom Interregnum bis zum dreißigjährigen Kriege. Repetition der römischen Geschichte. Vogel.
Physik (3 St.). Mechanik in vorwiegend mathematischer Behandlung. Bothe.
Chemie (2 St.). Systematische Behandlung der Elemente (Nichtmetalle) mit Rücksicht auf Mineralogie. Einübung der Stöchiometrie. Im Sommer Laue, seit 15. November Tauberth.
Geometrie (3 St.). Stereometrie. Wiederholung der Planimetrie und Trigonometrie. (Heilermanns Geometrie, II. Teil.) Bothe.
Algebra (2 St.). Quadratische Gleichungen mit 2 und mehr Unbekannten. Progressionen. (Heis, Aufgabensammlung.) Bothe.
Darstellende Geometrie (2 St.). Spuren von graden Linien und Ebenen. Schnitte von Ebenen mit Ebenen und mit graden Linien. Schnitte von Körpern mit Ebenen. Goering.
Übungen im Feldmessen (im Sommer wöchentlich ein Nachmittag). Abstecken grader Linien und einzelner Punkte auf ihnen oder in ihrer Verlängerung. Ausmessen zugänglicher und unzugänglicher Strecken. Aufnahmen begrenzter Flächen mittels Kette und mittels Meßtisch-Nivellements. Winkelmessungen in horizontalen und vertikalen Ebenen. Bothe.

Oberprima.

Klassenlehrer: Der Rektor.

Religion (2 St.). Christliche Glaubens- und Sittenlehre im Anschluß an die Schriften des Neuen Testaments und die Confessio Augustana. Neuere Kirchengeschichte. Partzsch.
Deutsch (4 St.). Gelesen wurde Lessings Nathan, ausgewählte Abschnitte aus Laokoon und der Hamburgischen Dramaturgie, Goethes Torquato Tasso. Geschichte der deutschen Litteratur von Lessing bis mit Schiller. Philosophische Propädeutik: Die Anfänge der Denklehre. Aufsätze, metrische Übungen, freie Vorträge. Hohlfeld.
Lateinisch (5 St.). Lektüre: Cicero, Cato major. Cicero, orr. in Catilinam (privatim). Horatius, carmina (32 Oden in Auswahl). Abschnitte der Syntax, der Wortbildungs- und Flexionslehre im Anschluß an die Lektüre. Monatlich 2 Pensa und ein Extemporale. Vogel.
Französisch (4 St.). Plötz' Nouvelle grammaire française, Syntaxe: Article, Adjectif, Adverbe, Nom de nombre, Pronom, Conjonction. Mündliche und schriftliche Übersetzung ins Französische von Schillers „Parasit“. Synonymik. Litteraturgeschichte des XVIII. und Anfang des XIX. Jahrhunderts. Lektüre: Montesquien, Considérations etc. Voltaire, Mérope. Freie Aufsätze, Thèmes, Extemporales. Haas.

Englisch (3 St.). Tennysons Enoch Arden; Shakesp. Julius Caesar bis Akt 5; Macaulay-Reden bis S. 70. Litteraturgeschichte. Monatlich 1 Exerzitium und 1 Extemporale. Bendan.
Geschichte (2 St.). Vom Ende des Mittelalters bis zum Ausgange des XVIII. Jahrhunderts. Repetition der griechischen Geschichte. Vogel.
Physik (3 St.). Lehre von der Wellenbewegung, Schall und Licht. Astronomie. Bothe.
Chemie (2 St.). Die wichtigsten Metalle und ihre Verbindungen. Laue, seit Michaelis Schulze.
Algebra (2 St.). Wahrscheinlichkeitsrechnung. Der binomische Satz. Einige unendliche Reihen.
Gleichungen 3. und 4. Grades. Heis, Aufgabensammlung. Bothe.
Geometrie (3 St.). Analytische Geometrie, einschliesslich der Kegelschnitte. Bothe.
Darstellende Geometrie (2 St.). Gegenseitige Durchdringungen von Körpern. Schattenlehre. Goering.

Aufgaben der deutschen Stilarbeiten.

Untertertia b. 1. Dresdens freie Plätze. 2. Cimbern und Teutonen. 3. Ein Sommermorgen auf dem Lande und in der Stadt. 4. Die Schulpartie. 5. Goethes „Fischer“ und „Erlkönig“. 6. Dresdens nächste Umgebung. 7. Karl der Grosse im Frieden. 8. Die Elbe. 9. Was bietet der Wald den Menschen? 10. Weihnachten. 11. Die Hauptstrasse. 12. Aus „Gudrun“. 13. Der Hohenstaufe Friedrich II. — Prüfungsarbeiten. 14. Unsere Turnstunde. (Michaelis.) 15. Im zoologischen Garten. (Ostern.)

Untertertia a. 1. Der Lenz und seine Gäste. 2. Der Hausbau. 3. Das Gewitter. 4. Die Schulpartie. 5. Besuch auf dem Lande zur Erntezeit. 6. Wann tönt die Glocke? 7. Herbst und Frühling (ein Vergleich). 8. Die Personen in Schillers Bürgschaft. 9. Die Verdienste der Sachsenkaiser um den Aufbau und Ausbau des Reichs. 10. Christmarkt. 11. Schneesturm. 12. Der Graf von Habsburg und des Sängers Fluch (Vergleich). — Prüfungsarbeiten 13. und 14. wie in IIIB.

Obertertia b. 1. Der deutsche Wald. 2. Das Walten der Götter in Schillers „Der Ring des Polykrates“ und „Die Kraniche des Ibykus“. 3. Eine Stunde auf dem Böhmischem Bahnhof zu Dresden. 4. Warum feiern wir den Tag von Sedan? 5. Das Wasser im Dienste des Menschen. 6. „Der Taucher“, „Der Handschuh“, „Der Kampf mit dem Drachen“ (eine vergleichende Zusammenstellung). 7. Die Verkehrsmittel unseres Jahrhunderts. 8. Cäsars Kämpfe mit den Venetern (Bell. Gall. III, 7-16). 9. Gold und Eisen (ein Vergleich). 10. An die See oder in die Berge? (Brief). 11. Die schönsten Punkte Dresdens (Prüfungsarbeit).

Obertertia a. 1. Die Sprache des Frühlings. 2. Meine Pfingstreise. 3. Das Nationalgefühl der alten Griechen. 4. Warum feiern wir den Tag von Sedan? 5. Alexander der Grosse und Karl der Zwölfte (Vergleich). 6. Ein Spaziergang im Herbst. 7. „Von der Stirne heiss Rinnen muß der Schweiß, Soll das Werk den Meister loben; Doch der Segen kommt von oben.“ 8. Zucker und Salz. 9. Die Pflicht der Vaterlandsliebe. 10. Gedanken beim Abschied des Winters. 11. Die schönsten Punkte Dresdens (Prüfungsarbeit).

Untersekunda. 1. Heilige Ordnung, segensreiche Himmelstochter. 2. Orpheus in der Unterwelt (Übersetzung aus Ovids Metamorph.). 3. Warum hat Dresden den Namen das deutsche Florenz erhalten? 4. Die Kriege Cäsars und seiner Unterfeldherren in Gallien im Jahre 56 v. Chr. 5. „Das Mütterchen“ in der Idylle „der 70. Geburtstag“ v. Vols. 6. Trau; schau; wem? 7. Vergleichung der drei wichtigsten Weltmeere. 8. Der Peloponnesische und der Dreißigjährige Krieg. 9. An's Vaterland an's teure schließ' Dich an, — Das halte fest mit Deinem ganzen Herzen. 10. Prüfungsarbeit: Warum wird der Rhein unter allen deutschen Flüssen am meisten gepriesen?

Obersekunda. 1. Wozu feiern wir Feste? 2. Die Bildungsstufen der Menschheit. 3. Der Wald. 4. Tellheims Grundsätze. 5. Soldatenleben nach Minna von Barnhelm. 6. Brunhild. 7. Komisches in Minna von Barnhelm. 8. Prüfungsarbeit: Über Erholung.

Unterprima. 1. Entscheidungsschlachten der Weltgeschichte. 2. Wie wird in Schillers Maria Stuart die Begegnung zu Fotheringhay vorbereitet? 3. Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? 4. Nulla virtus sine certamine. 5. Welche Umstände rechtfertigen in Goethes Egmont den Untergang des Helden? 6. „Der schrecklichste der Schrecken das ist der Mensch in seinem Wahn.“ 7. Charakteristik des Prinzen Fr. von Homburg in Kleists gleichnamigem Drama. 8. Prüfungsarbeit: Verdient das Mittelalter den Vorwurf der Barbarei?

Oberprima. 1. In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister (Goethe). 2. Die christlichen Charaktere im Nathan. 3. Über die Hoffnung. 4. Alphons und Antonio. 5. Der Mensch gewinnt, was der Poet verliert (Goethe). 6. Sollen wir von aller Furcht frei sein? 7. Es ist die Zeit von einem guten Werke nicht das Maß (Goethe).

Aufgaben für die französischen freien Arbeiten.

Unterprima. 1. Frédéric Barberousse. 2. Octavien Auguste. 3. Les guerres des paysans. 4. La perte et la reprise de Strasbourg. 5. Une lettre. Haas.

Oberprima. 1. L'aérostas. 2. Les guerres de Messénie. 3. Les émigrants. 4. Celui-là se rend malheureux lui-même qui n'est pas content. 5. Le livre de la nature. 6. L'entrée dans la vie publique. Haas.

Aufgaben für die englischen freien Arbeiten.

Unterprima. 1. The Wreck of the Hesperus (after Longfellow's poem). 2. Life of W. Scott. 3. Rudolphus of Hapsburg and his time. 4. Summary of Wagners Opera: the Flying Dutchman. 5. The Age of Elizabeth. 6. The foremost Nations of Antiquity and what we owe to them.

Oberprima. 1. Discovery of America and its material, political and social consequences. 2. Frederick the Great and his Importance for Germany. 3. Profits and Losses resulting from the Crusades. 4. Ferdinand and Isabella and their Times. 5. Summary of Shakesp's, Julius Caesar. 6. The English Revolution, conflicts between the Parliament and Charles I (Clausurarbeit).

Exkursionen.

Zur Unterstützung des naturgeschichtlichen Unterrichts wurden folgende Exkursionen unternommen: Mit Sexta a vom Waldschlöfchen durch die Heide und den Mordgrund bis zum weißen Adler und Bühlau, zurück über den Wolfshügel; mit Quinta a vom Wilden Mann durch den Wald nach Glasewaldsruhe, Boxdorf, Boxdorfer Grund und Bahnwiese; mit Quarta a vom Kadettenhaus durch die Heide nach Rähnitz und Heller mit Umgebung; mit Untertertia a vom Waldschlöfchen über Fischhaus durch die Heide nach Ullersdorf, von da zur Radeberger StraÙe und über die Heidemühle zurück; mit Obertertaria a vom Kadettenhaus über's schwarze Kreuz, durch den Lynchgrund und Kellergrund über den Königsplatz, den Vogelherd und die Schwedenschanze zurück. Mit den Schülern der Untersekunda wurden 5 Exkursionen in das mineralogische, vorhistorische und geologische Museum unternommen. Engelhardt.

Ferner: Mit Sexta b durch die Heide zum weißen Adler, Richter. Mit Quinta b über Pieschen nach Walters Weinberg und Bahnwiese; mit Quarta b über den Hecht nach dem Heller; mit Untertertia b über den Wolfshügel durch die Heide nach dem weißen Adler, Rochwitz und Wachwitz; mit Obertertaria a von der Küchenbrücke durch die Heide nach der Heidemühle. Schulze.

Schreiben.

Sexta a und b (je 2 St.). Einübung der Buchstaben in deutscher und lateinischer Schrift und Schreiben von kleineren Wörtern. Sexta a: Richter, Sexta b: Simon.

Quinta a und b (je 1 St.). Wiederholung des Pensums von Sexta bei engeren Doppellinien. Schreiben von Wörtern und Sätzen. Quinta a und b: Simon.

Die schlechten Schreiber aus beiden Quartan waren von Michaelis bis Weihnachten in einem einstündigen Nachhilfe-Unterricht vereinigt. Simon.

Freihand - Zeichnen.

Sexta a und b (je 2 St.). Einübung der geraden Linie durch Darstellung von geradlinigen ornamentalen Figuren ebenso der Kreislinie und der Kreisbögen in analoger Weise.

Quinta a und b (je 2 St.). Einübung von nicht kreisförmigen krummen Linien und Verwertung derselben zur Zusammenstellung ornamentaler Gebilde.

Quarta a und b (je 2 St.). Blatt und Blütenformen. Kombinationen derartiger Formen.

Untertertia a und b (je 2 St.). Plastische Darstellung von geometrischen Körpern in Kreidemanier. Darstellung der perspektivischen und Beleuchtungsgesetze.

Obertertaria a und b (je 2 St.). Zeichnen nach Gipsmodellen ornamentalen Charakters.

Untersekunda (2 St.). Fortsetzung des Zeichnens nach Gipsabgüssen.

Simon.

Singen.

Der Gesangunterricht zerfällt in zwei Abteilungen.

Erste Abteilung (4 St.). Die besten Sänger aus allen Klassen bilden einen gemischten, vierstimmigen Chor. Geübt wurden die Gesangwerke für alle Schulfestlichkeiten, ferner Choräle.

Zweite Abteilung*) (5 St.). Klassensingen der Klassen VI^a und b, V^a und b, IV^a und b. Allgemeine Musiklehre (Namen der Noten, Pausen, Takt, Tonarten, musikalische Terminologie). Regeln über Tonbildung, Körperhaltung, Mundstellung, Aussprache; Gehör- und Treff-Übungen. Gesungen wurde aus Schwa lm, Liederbuch, aus Kothe, Liederstrauß, und Choräle.

Hanekam.

Turnen.

Richter.

Die gesetzlich vorgeschriebenen beiden wöchentlichen Turnstunden umfassen je eine Stunde Klassen- und Riegenturnen. Für die erstere ist die Klasseneinteilung der Schule maßgebend, für die andere der Grad der erlangten Turnfertigkeit der Schüler. Aus diesem Grunde sind für das Riegenturnen alle Klassen zunächst in 3 Gruppen geteilt, so daß die Schüler der Klassen Oberprima bis Obertertaria b, Untertertia a bis Quarta b, Quinta a bis Sexta b je eine Gruppe bilden. Innerhalb einer Gruppe werden die Schüler nach ihren

*) Dieser Unterricht findet seit Ostern 1886 in dem vom Kirchenvorstand gütigst überlassenen Singzimmer der Dreikönigskirche statt.

turnerischen Leistungen in Riegen geordnet. Den Riegen stehen die turngeübtesten und taktvollsten Schüler aus den oberen 3 Klassen als Vorturner vor, die wöchentlich eine besondere Stunde Unterweisung erhalten. Zur Beurteilung der Turnfertigkeit der Schüler dienen bestimmte zu diesem Zwecke ausgewählte Übungen, die jedes Jahr verlangt, nach ihrem Werte abgeschätzt und verzeichnet werden. (Siehe die statistische Tabelle!)

Besonders empfiehlt es sich, den Lehrstoff auf die einzelnen Klassen oder Riegen nach bestimmten Gruppen zu verteilen. In dieser Beziehung hat es sich bewährt, die von W. Froberg herausgegebenen Übungsbeispiele (Leipzig, bei Strauch) beim Unterrichte mit zu benutzen.

In jeder Stunde wird dafür Sorge getragen, daß die zu leistenden Übungen eine solche Zusammenstellung erhalten, daß die Schüler möglichst allseitig zu einer gleichmäßigen Bethätigung ihrer Kräfte und Glieder Veranlassung finden.

Die Forderungen an die turnerische Ausbildung der Schüler erstrecken sich etwa auf folgende Punkte:

- a) sichere und gewandte Ausführung der planmäßigen Frei- und Ordnungsübungen;
- b) Ausdauer im Laufen;
- c) regelrechtes Springen auf Weite und Höhe;
- d) möglichste Berücksichtigung des turnerischen Bewegungsspiels;
- e) sichere und genaue Ausführung der Turnübungen, welche an den vorhandenen Geräten vorgenommen werden können.

Hauptsache ist und bleibt, daß der Schüler bei seinem Austritte aus der Schule etwas Ordentliches für seine körperliche Entwicklung und Kräftigung mit davon nehme, „nicht nur zu seinem eigenen Gewinn, sondern zu Nutz und Frommen des Gemeinwesens, des Staates, dem er angehört“.

Statistische Leistungstabelle im Turnen Ostern 1887.

Klasse.	Schülerzahl.	Dispensiert		Durchschnittsgröße der Turner.	Durchschnittsleistung im					Folgschwung zum Reck.	Reckhöhe zum Folgschwung.	Schwung- kippe am Reck.	Schwung- stemme am Reck.	Er- klettern, bez Er- hangeln des 5,00 m Taues.	Längs- grätsch- sprung über Kasten, bez. über Bock.	Beckhöhe vom Boden aus.
		für immer.	auf Zeit.		Häng- wippen ristgr. am Reck.	Stütz- wippen am Barren.	Hoch- stemmen des 50 £. Kugel- stabes.	Weit- springen vom 10 cm hohen Sprungbrett aus.	Hoch- springen							
				cm			cm	cm	%	cm	%	%	%	%	cm	
I A.	15	0	1	171	10	12	15	373	132	93	200	50	50	93	57	—
I B.	10	0	3	167	11	12	10	355	126	86	190	86	71	71	71	—
II A.	19	0	5	167	7	5	7	336	120	73	180	27	27	62	23	—
II B.	24	0	4	167	7	5	—	336	117	70	170	40	20	55	45	—
III A a.	22	1	5	161	5	3	—	313	114	94	160	12	6	25	75	130
III A b.	22	1	5	162	7	4	—	319	115	100	160	29	12	53	82	130
III B a.	18	0	3	163	5	—	—	303	108	93	150	14	7	33	87	120
III B b.	18	0	2	153	5	—	—	293	101	81	150	12	6	25	81	120
IV a.	29	0	4	148	4	—	—	282	99	84	140	16	8	92	96	110
IV b.	29	0	3	147	3	—	—	287	93	81	140	8	8	85	85	110
V a.	32	1	1	141	3	—	—	272	97	67	130	3	0	97	77	100
V b.	32	0	5	138	3	—	—	271	97	74	130	15	7	85	89	100
VI a.	29	0	1	134	2	—	—	250	90	55	120	0	0	85	52	90
VI b.	28	1	2	135	3	—	—	266	95	71	120	8	0	87	75	90
14	327	4	44	Mar. 180 Min. 117	19	20	25	420	150	—	—	—	—	—	—	—
Absolut höchste Leistungen.																

Stenographie.

Oppermann.

Erste Abteilung (2 St.). Wortbildung und Wortkürzung nach Rätzsch, kurzer Lehrgang.
Zweite Abteilung (1 St.). Satzkürzung.

III. Sammlungen und Lehrmittel.

A. Lehrerbibliothek.

(Verwalter: Oberlehrer Büsching.)

a) Geschenke.

Vom königl. Kultusministerium: Kamp, Der Nibelungen Not in metrischer Übersetzung; Habilitations- und Promotionschriften der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig. — Vom königl. statistischen Bureau: Zeitschrift des statistischen Büreaus, Jahrgang 1885, Heft 3 und 4 mit Beilage und Jahrgang 1886, Heft 1, 2 und Supplement. — Von der königl. Kommission für Veterinärwesen: Jahresbericht für 1885. — Von der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden: Jahresbericht. — Von Herrn Konrektor a. D. Wittich: v. Rotteck, Allgemeine Geschichte 1832/33, 9 Bände; Allgemeine historische Taschenbibliothek 1826—28, 19 Bände; Schwager, Geschichte der Hexenprozesse, 1784; Sächsische Gedenkmünzen von 1750—1815; Otto-Walster, Die Tempelritter 1860. — Von Herrn Kandidat Dr. Lüder: Langmantel, Hans Schillbergers Reisebuch; Pfaff, Reinolt v. Montalban; Peter, Füeterers Prosaroman von Lanzelot (Publikationen des Litterarischen Vereins in Stuttgart 172, 174, 175). — Von den betr. Verlags-handlungen oder Verfassern: Römheld, Biblische Geschichten; Römheld, Begleitbericht; Arendt, Antwort auf den offenen Brief; Plate, Elementarstufe; Mertens, Kleinpaulsche Aufgaben, 2 Hefte; Bendan, life and voyages of Chr. Columbus by Washington Jeving; Kalender und statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen; Seeger, Französische Grammatik; Lattmann, Über die Einfügung der induktiven Methode; Lattmann, Lateinisches Elementarbuch, Neben-Ausgabe; Lattmann, Grundzüge der deutschen Grammatik; Geyer & Mewes, Lateinisches Lesebuch; Wossidlo, Leitfaden der Zoologie; Otto, The guardian by Garrick; Gaspey, Englisches Konversations-Lesebuch; Traut, Methodisches Hilfsbuch beim Unterrichts in der deutschen Sprache; Löwe, Anfangsunterricht im Französischen; Plötz, Methodisches Lese- und Übungsbuch; Plötz, Cours gradué; Brokk, Geognostische Karte der Umgegend Dresdens, 2 Exemplare; Meurer, Pauli Sextani liber; Meurer, Wortschatz dazu; Meurer, Begleitschreiben; Dietrich, Wörterverzeichnis zu Warschauer-Dietrichs Übungsbuch; Gropp, Ausgewählte Erzählungen von A. Daudet; Hummel, Gullivers Travels by Swift; Schneider, Über schärfere Begrenzung geographischer Begriffe; Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer und Auswahl englischer Gedichte; Scherling-Schaper, Grundriß der Experimental-Physik; Fischer, Anfangsgründe der Mathematik, II. Band; Lesser, Kolonialzeitung, Band II; Saturday Review, Band LXII.

b) Ankäufe.

1. Zeitschriften: Strack, Centralorgan; Weiske, Zeitung für das höhere Schulwesen; Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Sklarek, Der Naturforscher; Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen; Bier, Jahrbücher der deutschen Turnkunst; Zarncke, Litterarisches Centralblatt; Umlauf, Deutsche Rundschau; Ermisch, Neues Archiv für sächsische Geschichte.

2. Lieferungswerke: Ranke, Sämtliche Werke, 45—48; Herzog und Plitt, Realencyklopädie, 163—172; Hottenroth, Trachten der Völker, 14; Suphan, Herders Werke, Band 24; Andree's Handatlas, Supplement-Lieferung 1, 2; Braun, Goethe im Urteile seiner Zeitgenossen, Band 3.

3. Vollständige Werke: Henne am Rhyn, Deutsche Kulturgeschichte; Gorup-Besanez, Lehrbuch der anorganischen Chemie, neueste Auflage; Sehrwald, Deutsche Dichter und Denker, 2 Bände; Wustmann, Aus Leipzigs Vergangenheit; Matzat, Methodik des geographischen Unterrichts; Kaulen, Josephus' jüdische Altertümer; Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik, neueste Auflage, 4 Bände; Verhandlungen der preussischen Direktoren-Konferenzen, Band 20, 21, 22, 23, 24, 25; Kirchhoff, Unser Wissen von der Erde, Band I; Mushacke, Jahrbuch der höheren Schulen, 1885—86; Moritz, Anton Reiser; Förstemann, Altdeutsches Namenbuch. II. Ortsnamen; Ellendt, Katalog für Schülerbibliotheken; Meyer, Kommentar zu den Briefen an Philipper etc., 5. Auflage; Brehm, Tierleben, 2. Auflage, 10 Bände; v. Zezschwitz, System der Katechetik, 3 Bände; Lotze, Kleine Schriften, 2 Bände; Pape, Wörterbuch der griechischen Eigennamen, 2 Bände; Nägelsbach, Lateinische Stilistik, Ausgabe von J. Müller; Schultz, Lateinische Synonymik, 8. Auflage; Arendt, Technik der Experimentalchemie.

B. Schülerbibliothek.

(Verwalter: Oberlehrer Büsching unter Hilfeleistung der Schüler Engelhardt IB und Bessell IIA.)

a) Geschenke:

1072 und 1086 Die Stenographie, Zeitschrift des Gabelsberger Stenographenbundes, Jahrgang 1885 und 1886 (von Herrn Oberlehrer Engelhardt). 1073 Räckel, Lehre von den Körpern (vom Sextaner Heinrich). 1074—79 Kühn, Gott verläßt keinen Deutschen; Hoffmann, Strandfischer, und Lebenswege; Roth, Treu und rein wie Gold; Mund, Marahinta; Nieritz, Vergeltung (vom Quartaner Lüttke). 1081 Gläser, Lieder der Freiheitskriege (von der Verlagshandlung). 1080 Masius, Jugend-Lust und Lehre, 7. Jahrgang. 1082 Müller, Die jungen Elefantenjäger. 1083 Springer, Die Goldsucher in Australien (vom Untersekundaner G. Hoffmann). 1084 und 1085 Mignet, Révolution française; Petiscus, Olymp (von Herrn Konrektor Wittich). 1087—89 Gindely, Dreißigjähriger Krieg. 1090 Klein, Allgemeine Witterungskunde. 1091—92 J. Jung, Leben und Sitten der Römer in der Kaiserzeit. 1093—94 E. Jung, Weltteil Australien. 1095 Ochsenius, Chile, Land und Leute. 1096 Willkomm, Pyrenäische Halbinsel (vom Obersekundaner von Nostitz).

b) Ankäufe:

1097 König, Deutsche Literaturgeschichte. 1098 Ebers, Homo sum. 1099 Petsch, Graf Moltke. 1100 Dammer, Der junge Techniker. 1101 Barth und Niederley, Des deutschen Knaben Handwerksbude. 1102 Gerland, Licht und Wärme. 1103 v. Horn, Von dem frischen und mutigen Seydlitz. 1104 v. Horn, Das Büchlein von dem Feldmarschall Blücher. 1105 Hahn, Hans Joachim v. Zieten. 1106 Johanna Spyri, Heimatlos. 1107—8 Johanna Spyri, Heidi, I und II. 1109 Johanna Spyri, Aus Nah und Fern. 1110 Taschenberg, Bilder aus dem Tierleben. 1111 Detto, Horaz und seine Zeit. 1112 Häufser-Oncken, Geschichte der französischen Revolution 1789—99. 1113 Petsch, Kaiser Wilhelm der Siegreiche. 1114 Bayard Taylor, Erzählungen für wackere Knaben. 1115 Petsch, Unser Fritz.

C. Physikalisches Kabinett.

(Verwalter: Prof. Dr. Bothe.)

Es wurden neu angeschafft: Ein Zeichenapparat nach Abbe für mikroskopische Bilder. — Ein hochgradiges Thermometer. — Ein Metallbarometer. — Ein Hebel mit Nebenapparaten. — 10 kg Quecksilber.

D. Naturhistorische Sammlung.

(Verwalter: Oberlehrer Engelhardt.)

Im verflossenen Jahre erhielt die naturhistorische Sammlung an Geschenken: Von Herrn Apotheker Lange in Dohna 1 Exemplar von *Loranthus europaeus*, bei Dohna gefunden; von Herrn Dr. Bendan 1 Stück Knistersalz von Inowraclaw, die Büste von G. A. Werner; von Herrn Kirchner Brockwitz 2 Exemplare von *Acanthocottus scorpius* aus der Ostsee; von Herrn Gutsbesitzer Krauspe in Wünschendorf 1 Mönchsgeier; von „einem Freunde der naturwissenschaftlichen Bestrebungen auf Realgymnasien“ 100 Stück instruktive Mineralien, darunter eine größere Anzahl Doubletten zur Verteilung an strebsame Schüler; von Herrn Dr. Böhmig (früh. Sch.), Assistent am zoologischen Institut der Universität Graz 2 Polypenpräparate; von Herrn Direktorialassistent Dr. Deichmüller (früh. Sch.) 2 Korallen.

Zur Vermehrung der Sammlung trugen folgende Schüler bei: Sextaner: Frölich, Koitzsch, Hagedorn, Philipp, Heinrich; Quintaner: Winter, Wieduwilt, Voigt; Quartaner: Kinze, Hartung; Tertianer: v. Hartmann, Anders, v. Feilitzsch, Röseberg, Wolfrum, Roch, Meurer, Clar, Fuchs, Schulze; Sekundaner: v. Egidy, Bormann, Krauspe, v. Lindes, Jul. Hofmann; Primaner: Engelhardt, Schulz, Völker.

Angekauft wurden: Großes Modell einer Biene (äußere Organe); Leuckart und Nitzsche, Zoologische Wandtafeln, Lieferung 12, 13; Krieger, *Fungi saxonici*, Fasc. 3, 4; 1 Schildkrötenskelett,

E. Chemisches Laboratorium.

(Verwalter: Oberlehrer Dr. Schulze.)

Angeschafft wurden, außer den nötigen Chemikalien, Glasgeräten und sonstigen Verbrauchsgegenständen, ein Thermometer nach Celsius, ein Korkbohrer, eine Korkpresse, eine Schmelztielzange und eine Schere.

F. Hilfsmittel für den geschichtlichen und geographischen Unterricht.

(Verwalter: Oberlehrer Voigt.)

Es wurden neu angeschafft:

Kiepert, Schulwandkarten von Afrika, Großbritannien und Irland, der Österr.-Ungar. Monarchie und Balkanhalbinsel.

G. Hilfsmittel für den Zeichenunterricht.

(Verwalter: Zeichenlehrer Simon.)

2 Serien Gipsmodelle. Schreiber, Flachmalerei.

H. Hilfsmittel für den Gesangunterricht.

(Verwalter: Gesanglehrer Hanekam.)

R. Müller, op. 31. Hauptmann, op. 3 und op. 33. (Ergänzungen.) Vom neuen Choralbuch 10 Soprane, 8 Alte, 4 Tenöre, 6 Bässe.

Für alle den Sammlungen der Anstalt zugewendeten Geschenke wird auch an dieser Stelle im Namen des Lehrer-Kollegiums der herzlichste Dank ausgesprochen.

IV. Statistische Übersicht.

A. Gymnasial-Kommission.

Der Stadtrat.

Für die Vorberatung ist gebildet der städtische Schulausschuß für das höhere Unterrichtswesen, dessen Mitglieder zur Zeit sind:

Herr Stadtrat Heubner, Vorsitzender.

„ „ Richter.

„ „ Kretschmar.

„ Stadtverordneter Hofrat Damm.

„ „ Regierungsrat Prof. Krieg.

„ „ Dr. med. Unruh.

„ Hofrat Dr. med. Hübler.

„ Architekt Strunz.

Der Rektor.

B. Lehrer-Kollegium.

- Rektor Prof. Dr. Theodor Vogel.
Konrektor Prof. Bruno Haas, Rus. A. 2.
Prof. Dr. Albert Bothe.
Oberlehrer Dr. Paul Hohlfeld.
" Dr. Hermann Liesche.
" Theodor Partzsch.
" Hermann Engelhardt.
" Ludwig Laue († 15. Oktober 1886).
" Otto Voigt.
" Woldemar Hickmann.
" Friedrich Büsching.
" Dr. Theodor Thiemann.
" Georg Hesse.
" Dr. Christoph Fietz.
" Dr. Wilhelm Goering.
" Dr. Richard Faust.
" Dr. Bernhard Gühne.
" Dr. Georg Schulze.
Zeichenlehrer Gustav Simon.
Turnlehrer Otto Richter.
Wiss. Hilfslehrer Dr. David Bendan.
" " Kandidat Adolf Schwarzenberg.
" " " Dr. Albrecht Lüder.
Vikar Kandidat Alfred Heil (bis 16. Juli 1886).
" " Dr. Johannes Tauberth (seit 15. November 1886).
Fachlehrer für Singen Wilhelm Hanekam.
" " Stenographie Prof. Eduard Oppermann.
Probelehrer Kandidat Georg Fleischer.
" " Hermann Wehner (bis 16. Juli 1886).
" " Oskar Wend (seit 3. Oktober 1886).
" " Max Schwabhäuser (seit 3. Oktober 1886).
" " Oskar Schilling (seit 20. Januar 1887).

Die unter Verwaltung des Herrn Prof. Dr. Bothe stehende Privat-Witwenkasse des Kollegiums, aus deren Zinsen drei Witwen unterstützt wurden, ist bis Ende Februar auf 5085 Mk. angewachsen. Als Geschenk erhielt die Kasse von Herrn Dr. Hohlfeld 20 Mk.

Die Fahnenkasse besitzt 373 Mk. 25 Pf.; sie erhielt im Laufe des Schuljahrs an Zuwendungen 23 Mk. 65 Pf., darunter 5 Mk. von dem abgegangenen Schüler Noack (IIB) und je 3 Mk. von den Obersekundanern Krause und v. Wenck bei ihrem Abgange.

C. Schüler.

a) Übersicht.

Vor Ostern 1886 betrug die Schülerzahl (s. letztes Programm) 316. Noch vor Schluß des Schuljahrs 1886/87 verlor die Schule durch den Tod einen sehr braven und tüchtigen Schüler, den Quartaner Richard Köhler aus Aussig. Ebenso wurde ihr kurz vor Ende des gegenwärtigen Schuljahrs der Oberprimaner Arno Petzoldt durch einen jähen Tod entrissen. Es verließen die Schule Ostern 54, im Laufe des Schuljahrs 18, also zusammen 72 Schüler. Es traten neu in die Schule ein Ostern 72, im Laufe des Schuljahrs 11, zusammen 83 Schüler.

Schülerzahl vor Ostern 1886	316
Oster-Abgang	— 54
Schülerzahl nach Ostern 1886	262
Oster-Aufnahme	+ 72
Aufnahme während des Schuljahrs	+ 11
Gesamtzahl der Unterrichteten	345*)
Abgang im Laufe des Schuljahrs	— 18
Schülerzahl vor Ostern 1887	327

Dem Bekenntnis nach gehören von den oben erwähnten 345 Schülern zur römisch-katholischen Konfession 9, zur griechisch-katholischen 2, je 1 zur unierten und zur reformierten Kirche, 1 ist Israelit, die übrigen 331 gehören der evangelisch-lutherischen Landeskirche an.

Unter den 345 Schülern der Anstalt sind 76 auswärtige; von ihnen wohnen in den Vororten Dresdens 27, in anderen Ortschaften Sachsens haben ihre Heimat 44, in Österreich 4, in Rußland 1; die übrigen 269 wohnen bei den Eltern in Dresden.

b) Schülerverzeichnis.

* bedeutet im Laufe des Schuljahrs eingetreten.

() bedeutet im Laufe des Schuljahrs abgegangen.

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
Oberprima.					
1	Beck	Richard	1867. 9. Januar	Sebnitz	Fabrikant.
2	Sachse	Oskar	1866. 27. Juni	(Volkersdorf) Pieschen	Lehrer †.
3	Castelli	Bruno	1868. 3. März	Salesl i. B.	Bergdirektor.
4	Völker	Wilhelm	1866. 13. April	(Kreuznach) Dresden	Bildhauer.
5	Heim	Heinrich	1866. 6. Oktbr.	(Böhrgen) Dresden	Kaufmann †.
6	Reuter	Georg	1867. 24. Mai	(Langburkersdorf) Dresden	Landwirt †.
7	Krauß	Georg	1868. 4. Juli	Dresden	Kaufmann.
8	Körner	Max	1866. 20. Novbr.	(Tharandt) Dresden	Packmeister †.
9	Scholz	Max	1868. 1. März	Dresden	Kaufmann.
10	Stalling	Hermann	1866. 21. Dezbr.	(öls) Mickten	Fabrikant †.
11	Pietzsch	Arthur	1867. 7. Januar	(Blasewitz) Dresden	Institutsdirektor †.
12	Vogel	Guido	1867. 27. Mai	(Köttewitz) Penig	Kommerzienrat.
13	Schultz	Robert	1866. 1. Dezbr.	(Bodenbach) Dresden	Vice-Zoll- und Steuerdirektor.
14	Partzsch	Max	1868. 26. Mai	Dresden	Oberlehrer.
15	Olbrich	Kurt	1868. 7. Januar	Dresden	Rendant.
()	Pöschmann	Walter	1866. 15. Mai	Pirna	Rechtsanwalt †.
†	Petzoldt	Arno	1869. 23. Mai	Dresden	Kaufmann.

*) Im Schuljahr 1881—82: 330 Schüler, darunter 99 auswärtige,

"	"	1882—83: 329	"	"	101	"
"	"	1883—84: 295	"	"	78	"
"	"	1884—85: 308	"	"	74	"
"	"	1885—86: 335	"	"	75	"

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
Unterprima.					
16	Blase	Emil	1863. 28. Februar	(Steinbach b. Moritzburg) Meißen	Förster †. Buchhalter.
17	Reichard	Bruno	1869. 7. Juli	Dresden	
18	Hartwig	Robert	1869. 28. Oktbr.	(Langenbielan i. Schlesien) Dresden	Lehrer.
19	Engelhardt	Hermann	1869. 4. Novbr.	Dresden	Oberlehrer.
20	Haas	Johannes	1869. 28. Juni	Dresden	Konrektor.
21	Konrad	Arthur	1869. 4. Oktbr.	Dresden	Schuhmachermeister.
22	Paul	Arthur	1867. 21. August	Dresden	Kaufmann.
23	Bormann	Eduard	1867. 24. Septbr.	(Pausitz b. Trebsen) Dresden	Privatus.
24	Schulze	Georg	1871. 15. Januar	(Schandau) Dresden	Kaufmann.
25	Rudel	Eugen	1866. 28. Mai	(Hütten b. Königstein) Dresden	Redakteur †. Baumeister.
()	Beeger	Arthur	1868. 2. Septbr.	Hosterwitz	
Obersekunda.					
26	Birnschein	Richard	1868. 13. März	Dresden	Böttchermeister.
27	Simmig	Paul	1869. 8. Juni	Loschwitz	Privatus.
28	Neumann	Waldemar	1869. 22. August	Blasewitz	Hofgärtner †.
29	Bessell	Wilhelm	1870. 9. April	Dresden	Kaufmann.
30	Geißler	Rudolf	1870. 9. Januar	Dresden	Eisenbahnschaffner.
31	Hofmann	Martin	1870. 1. Septbr.	Pirna	Gürtler †.
32	Freyberg	Max	1867. 15. Mai	Großburgk	Obersteiger.
33	Möbius	Albert	1871. 8. Mai	(Dresden) Potschappel	Assistent.
34	Schaarschmidt	Karl	1869. 4. März	Dresden	Hausinspektor im Albert- theater.
35	Stiehler	Alfred	1868. 29. Februar	Dresden	Telegrapheninspektor.
36	Philipp	Kurt	1870. 23. Novbr.	(Potschappel) Dresden	Ingenieur.
37	Bormann	Otto	1870. 17. Juni	(Pausitz b. Trebsen) Dresden	Privatus.
38	Frenkel	Hermann	1869. 14. Oktbr.	Pirna	Oberlehrer.
39	Gensel	Kurt	1869. 6. Septbr.	Zschopau	Fabrikbesitzer.
40	Thiemann	Max	1871. 15. Januar	(Landeshut i. Schl.) Dresden	Oberlehrer.
41	Dost	Hans	1868. 26. Juli	(Grüllenburg) Dresden	Oberförster.
42	Lüttke	Franz	1871. 19. Februar	(Berlin) Dresden	Oberpostdirekt.-Sekretär.
43	Raspe	Friedrich	1868. 9. Novbr.	(Moskau) Dresden	Chemiker.
44	von Nostitz	Ernst	1868. 29. August	(Dresden) Niederlösnitz	Major z. D.
()	von Wenck	Lionel	1865. 28. Novbr.	(Rendsburg) Dresden	Major z. D.
()	Banck	Rudolf	1868. 20. Februar	Dresden	Hofrat, Redakteur.
()	Krause	Max	1865. 4. Dezbr.	Dresden	Todtenbettmeister.
Untersekunda.					
45	Hallig	Alfred	1872. 8. April	Dresden	Zahlmeister.
46	Lange	Max	1871. 10. April	Frankenberg	Bäckermeister.
47	von Funcke	Albert	1868. 10. Dezbr.	Dresden	Generalleutnant z. D., Exc.
48	Engelhardt	Rud. Fried.	1871. 21. August	Dresden	Oberlehrer.
49	Klepsch	Otto	1871. 25. Januar	Außig	Kaufmann †.
50	Muth	Horst	1870. 28. März	Lockwitz	Apotheker †.
51	Conrad	Johannes	1872. 19. Januar	(Penzig) Dresden	Kaufmann.
52	Müller	Arthur	1869. 28. Juli	Dresden	Buchbindermeister.
53	Schönherr	Emil	1869. 21. Dezbr.	(Wickershain)Niederlösnitz	Bauunternehmer †.
54	Umlauf	Paul	1869. 24. Dezbr.	Sebnitz	Kaufmann.
55	Richter	Alexander	1871. 9. Januar	Dresden	Güterverwalter.
56	Engelhardt	Rud. Christ.	1870. 6. Mai	Auerbach	Fabrikant †.
57	Bormann	Max	1870. 2. Oktbr.	(Grimma) Dresden	Kanzlist.
58	Koch	Hans	1869. 5. Novbr.	(Coswig) Oberlösnitz	Privatus.
59	Krauspe	Max	1872. 31. März	Wünschendorf	Landwirt.
60	Bierling	Hugo	1868. 14. Mai	(Liegnitz) Dresden	Privatus.
61	Kieschnick	Oswald	1866. 24. Juni	Bautzen	Landwirt.
62	Dierke	Johannes	1870. 25. April	(Grünwald) Dresden	Amtmann †.
63	Breymann	Staats	1869. 24. März	(Dresden) Kötzschenbroda	Obersteuerkontrolleur.
64	*Lorenz	Paul	1869. 20. August	(Schneeberg) Ruppendorf	Pfarrer.

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
65	von Egidy	Hans	1868. 6. Oktbr.	(Bernsdorf) Dresden	Landwirt.
66	Jesch	Hermann	1872. 5. Januar	(Struppen) Dresden	Assistent.
67	Schlegel	Paul	1870. 8. März	Dresden	Kaufmann.
68	von Lindes	Fritz	1870. 19. Mai	Petersburg	Dr. med. und Kaiserl. Russ. Staats-Rat.
()	Hoffmann	Julius	1868. 2. Februar	(Würzburg) Dresden	Privatus.
()	Voigt	Emil	1868. 19. April	Loschwitz	Baumeister.
()	Jordan	Ernst	1870. 19. März	Bodenbach	Kaufmann.
()	Hoffmann	Karl	1869. 31. März	(Würzburg) Dresden	Privatus.

Obertertia a.

69	Heinrich	Karl	1871. 21. März	Dresden	Buchdruckereibesitzer.
70	Kunze	Oswald	1871. 6. Februar	Dresden	Privatus.
71	Christ	Bernhard	1872. 27. März	Dresden	Restaurateur.
72	Haymann	Friedrich	1870. 11. Juni	Riesa	Arzt. Dr. med.
73	Wilhelm	Hermann	1870. 8. Februar	(Kamenz) Niederlösnitz	Bauunternehmer.
74	Krause	Alfred	1871. 29. Juli	(Zwickau) Dresden	Vermessungs-Ingenieur.
75	Witzel	Arthur	1871. 30. Juni	Dresden	Kaufmann.
76	*Heinichen	Bernhard	1871. 16. Septbr.	(Taucha) Dresden	Amtsrichter.
77	Häbler	Reinhard	1869. 22. Dezbr.	Großschönau	Kommerzienrat.
78	Schroth	Eduard	1869. 30. Januar	(Pest) Dresden	Sattlermeister.
79	Walther	Rudolf	1872. 14. August	Dresden	Privatus.
80	Falke	Otto	1870. 25. Juni	Dresden	Tischlermeister.
81	Seeling	Max	1871. 28. April	Dresden	Musikalienhändler.
82	Stürze	Albert	1871. 5. Juli	Radeberg	Restaurateur.
83	Schulze	Paul	1872. 3. Juli	(Schandau) Dresden	Kaufmann.
84	Scheffler	Julius	1872. 23. Mai	(Caldera) Dresden	Konsul u. Kaufmann.
85	Liske	Rudolf	1871. 1. Januar	Dresden	Stadtbaumeister.
86	Müller	Fritz	1872. 13. Februar	Dresden	Kaufmann.
87	Wiede	Fritz	1870. 16. Juni	(Limbach b. Chemnitz) Chemnitz	Kaufmann.
88	Kinze	Julius	1870. 28. August	(London) Kötzschenbroda	Rentier †.
89	Junghanns	Oskar	1870. 10. März	(Wurzen) Dresden	Kasernenverwalter.
90	Ziesche	Arthur	1870. 30. Septbr.	(Pulsnitz) Dresden	Finanz-Registrator.
()	Pretzsch	Georg	1868. 30. Septbr.	Dresden	Rentier †.

Obertertia b.

91	Besig	Fritz	1872. 20. Dezbr.	(Kotzenau i. Schl.) Dresden	Kaufmann.
92	Kiesling	Karl	1871. 7. Januar	Dresden	Ingenieur-Geograph.
93	Büttner	Willibald	1872. 6. August	Dresden	Anstalts-Sekretär a. D.
94	Jahn	Rudolf	1872. 18. Oktbr.	Dresden	Rentier.
95	Trobitsch	Edmund	1871. 30. März	(Mittweida) Dresden	Privatus †.
96	von Zenker I.	Arno	1871. 25. Februar	(Semmichau b. Bautzen) Dresden	Privatus.
97	Kuntze	Richard	1868. 19. Novbr.	Dresden	Finanzkalkulator.
98	Görner	Rudolf	1871. 21. Juli	Dresden	Staats-Schuld-Buchführer.
99	Meißner	Paul	1869. 13. März	Dresden	Obertelegraphen-Assistent.
100	Bartholomäus	Max	1871. 6. April	(Chemnitz) Dresden	Betriebs-Ingenieur.
101	Widemann	Walter	1871. 1. Mai	Dresden	Kaufmann.
102	von Zenker II.	Karl	1868. 30. Dezbr.	Spittwitz b. Bautzen	Rittergutsbesitzer.
103	Gühne	Richard	1871. 18. Mai	Malkwitz b. Dahlen	Gutsbesitzer.
104	von Hartmann	Georg	1870. 31. August	Frankenthal b. Bischofswerda	Rittergutsbesitzer.
105	Anders	Martin	1870. 29. August	(Jänkendorf) Dresden	Nutzholzhändler.
106	von Feilitzsch	Hans	1871. 20. März	Dresden	Rentier.
107	Barthel	Rudolf	1871. 15. Septbr.	Siebenlehn	Sattlermeister.
108	Fiedler	Martin	1870. 8. Juni	Dresden	Kultusministerial-Sekretär, Hofrat.
109	von Metzsch	Kurt	1869. 20. August	(Zwickau) Dresden	Major a. D.
110	Meurer	Konrad	1872. 9. April	(Pirna) Dresden	Fabrikbesitzer.
111	Hofstädter	Otto	1872. 24. April	Dresden	Kaufmann.
112	Winkler	Wolfgang	1870. 15. März	(Thal b. Ruhla) Dresden	Landschaftsmaler.
()	Lindner	Adolf	1871. 6. Novbr.	Dresden	Schlachtviehhändler.

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
Untertertia a.					
113	Köhn	Otto	1871. 9. Juli	(Berlin) Dresden	Beamter im Reichseisenbahnamt †.
114	Prater	Kurt	1872. 19. Juli	Dresden	Privatus †.
115	Schmidt	Max	1872. 19. April	Dresden	Privatus.
116	Roch	Louis	1872. 4. Februar	Dresden	Fleischermeister.
117	Lange	Arthur	1873. 1. April	Dresden	Oberrolsarzt.
118	Wolfrum	Karl	1872. 20. Septbr.	Außig	Fabrikbesitzer.
119	Clar	Adolf	1871. 4. Novbr.	Dresden	Holzhändler.
120	Liesche	Otto	1872. 30. Novbr.	Dresden	Oberlehrer.
121	Popert	Franz	1873. 8. Februar	(Hamburg) Blasewitz	Kaufmann.
122	Ehlich	Rudolf	1872. 30. Juli	(Opitzsch b. Riesa) Gohlis b. Leipzig	Eisenbahn-Assistent. Postsekretär.
123	Herbst	Johannes	1872. 18. Mai	Dresden	Eisenbahn-Assistent.
124	Friedrich	Richard	1872. 27. Juli	Dresden	Fabrikbesitzer.
125	Meurer	Fritz	1873. 20. August	Dresden	
126	von Arnim	Werner	1871. 18. Mai	(Kriebstein b. Waldheim) Dresden	Kgl. sächs. Kammerherr. Institutslehrer.
127	König	Otto	1873. 14. Mai	(Königstein) Dresden	Privatus.
128	Bormann	Georg	1873. 22. Juli	(Pausitz b. Trebsen) Dresden	Kaufmann.
129	Bauer	Edwin	1873. 20. März	(Dresden) Radebeul	Intendantur-Sekretär.
130	Göllnitz	Bruno	1872. 12. Novbr.	Dresden	
Untertertia b.					
131	Petzold	Kurt	1872. 29. August	(Adorf) Dresden	Gerichtsvollzieher.
132	Röseberg	Paul	1871. 24. Oktbr.	Dresden	Bierverleger.
133	Junge	Fritz	1872. 25. Novbr.	(Großglochau) Dresden	Maurer- u. Zimmermeister †.
134	Zocher	Otto	1872. 12. Mai	Dresden	Prokurist.
135	Hartung	Rudolf	1870. 9. Juni	Dresden	Kaufmann.
136	Horak	Johannes	1873. 1. August	Dresden	Kaufmann.
137	Modes	Paul	1871. 21. Novbr.	Loschwitz	Privatus †.
138	Schellenberger	Bruno	1870. 2. Oktbr.	(Wurzen) Dresden	Ober-Telegraphen-Assistent.
139	Kahle	Willy	1872. 14. Septbr.	Dresden	Kaufmann.
140	Marcus	Reinhold	1872. 16. Septbr.	Meißen	Thongrubenbesitzer †.
141	Rudolph	Ernst	1873. 26. Juli	Niederfahre b. Meißen	Ziegeleibesitzer.
142	Fuchs	Alfred	1873. 9. März	Dresden	Ratszimmermeister.
143	Löser	Ludwig	1872. 27. März	Niederlösnitz	Rentier.
144	Pekrun	Oskar	1873. 20. Januar	Dresden	Fabrikant.
145	Rößler	Heinrich	1870. 13. April	Schandau	Postdirektor.
146	*Vogel	Julius	1871. 10. März	Penig	Kommerzienrat.
147	Rößberg	Karl	1873. 6. April	(Grünau b. Meißen) Dresden	Baumeister.
148	Kaiser	Wilhelm	1872. 16. Septbr.	(Neukirchen) Dresden	Pfarrer †.
149	Steinmann	Georg	1872. 11. April	Dresden	Ingenieur.
()	von Müllenheim	Gebhard	1869. 31. Oktbr.	(Gnesen) Kötzschenbroda	Major a. D.
Quarta a.					
150	Böhme	Woldemar	1871. 4. Juni	(Lengefeld i. G.) Dresden	Kalkulator.
151	Skirl	William	1872. 9. Decbr.	(Plauen i. V.) Dresden	Kaufmann †.
152	Günzel	Hermann	1874. 23. Septbr.	(Metz) Dresden	Rendantur-Assistent.
153	Voigt	Walter	1874. 6. Februar	Dresden	Oberlehrer.
154	Seibt	Hermann	1871. 6. Juni	(Nieder-Rengersdorf b. Görnitz) Dresden	Ökonom.
155	Kiesling	Max	1872. 21. Februar	Dresden	Ingenieur-Geograph.
156	Kiesling	Hugo	1873. 16. Juni	Dresden	Ingenieur-Geograph.
157	Schwinning	Wilhelm	1874. 20. August	(Potsdam) Kötzschenbroda	Rentier.
158	Gebler	Max	1873. 1. Febrnar	Weikersdorf b. Bischofs- werda	Mühlenbesitzer.
159	Hämisch	Alfred	1873. 13. Novbr.	Dresden	Bäckermeister.
160	Hallig	Kurt	1874. 3. Oktbr.	Dresden	Zahlmeister.
161	Leutemann.	Walter	1872. 17. Januar	Dresden	Kaufmann.
162	Sittner	Alfred	1872. 2. August	Dresden	Finanz-Kalkulator.

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
163	Unger	Johannes	1872. 26. August	(Bautzen) Dresden	Wildhändler.
164	von Winkler	Theodor	1872. 12. August	Dresden	Generalmajor a. D. †.
165	Ehrlich	Hans	1872. 15. März	Dresden	Musik-Direktor.
166	Bär	Justin	1873. 16. Novbr.	(Hof) Dresden	Kaufmann.
167	Hartung	Willy	1871. 29. Oktbr.	Dresden	Kaufmann.
168	Röthig	Eduard	1875. 5. Februar	(Lautitz) Dresden	Rittergutsbesitzer.
169	Schönherr	Alwin	1872. 25. April	(Wickershain) Kötzschenbroda	Bauunternehmer.
170	Menzel	Oskar	1873. 1. Mai	Dresden	Oberaufseher im Kgl. Montirungs-Depot.
171	Rösler	Georg	1873. 3. Januar	Schandau	Postdirektor.
172	Seeger	Otto	1873. 8. Septbr.	Dresden	Weinhändler.
173	Stübler	Paul	1871. 18. Dezbr.	Dresden	Uhrmacher.
174	Jacob	Max	1873. 31. Dezbr.	(Hanau) Dresden	Postsekretär.
175	Behrend	Alfons	1873. 2. April	Dresden	Cigarrenfabrikant.
176	Sommer	Max	1872. 19. Februar	Dresden	Schuhmachermeister.
177	Helbig	Karl	1873. 1. Juni	(Mylau i. V.) Dresden	Restaurateur.
178	Hoff	Edgar	1873. 25. März	Dresden	Rendant a. D.

Quarta b.

179	Tischer	Wilhelm	1871. 7. Oktbr.	Meschwitz b. Bautzen	Landwirt.
180	Ehrlich	Gottfried	1874. 4. April	Dresden	Steuer-Oberkontrolleur.
181	Wachs	Erich	1874. 23. August	Dresden	Kaufmann.
182	Kettritz	Arthur	1873. 8. Novbr.	Dresden	Mehlhändler.
183	Fischer	Arnold	1874. 29. Januar	Dresden	Kaufmann.
184	Hönicke	Max	1872. 4. Juni	(Kakau) Klein-Schönberg b. Wilsdruff	Ökonom.
185	Senewald	Paul	1873. 28. Mai	Dresden	Spediteur.
186	Köppe	Friedrich	1874. 25. Januar	Dresden	Schlossermeister.
187	Quirbach	Otto	1874. 21. Januar	Dresden	Kellermeister.
188	Olbrich	Paul	1873. 5. August	Dresden	Rendant im Kadettenhaus.
189	Ulbrich	Karl	1874. 17. April	(Neudeck b. Karlsbad) Niederlösnitz	Ingenieur.
190	Farrenschon	Albert	1872. 19. Novbr.	Dresden	Gerichts-Kalkulator †.
191	Koch	Heinrich	1873. 8. Novbr.	(Dresden) Niederlösnitz	Bauunternehmer.
192	Richter	Wolfgang	1874. 7. April	(Leipzig) Dresden	Bergwerks- u. Fabrikbesitzer.
193	Kluge	Walter	1874. 6. Septbr.	Dresden	Kanzlei-Sekretär.
194	Winkler	Erwin	1873. 25. März	(Weimar) Dresden	Landschaftsmaler.
195	*Vogel	Arthur	1872. 1. Septbr.	(Zwickau) Dresden	Oberschaffner.
196	Jenichen	Rudolf	1874. 16. Juli	(Weimar) Dresden	Geschäftsführer.
197	Lüttke	Alfred	1874. 20. März	(Berlin) Dresden	Oberpost-Direktions-Sekretär.
198	Köhler	Richard	1872. 1. Mai	Dresden	Kaufmann.
199	Heinrich	Hermann	1872. 30. Juni	Dresden	Dachdeckermeister.
200	*Kinze	Karl	1872. 12. April	(London) Niederlösnitz	Rentier.
201	Schreyer	Heinrich	1873. 1. Septbr.	(Wildenfels) Dresden	Kalkulator.
202	Seeger	Max	1872. 16. Juli	Dresden	Weinhändler.
203	Just	Martin	1872. 1. Juni	Dresden	Kaufmann.
204	Teubner	Karl	1872. 1. Mai	Dresden	Konsistorial-Sekretär.
205	Rörig	Wilhelm	1874. 22. Mai	(Glogau) Dresden	Holzhändler.
206	Kindermann	Oskar	1872. 23. Oktbr.	(Marienberg) Kötzschenbroda	Rentier.
()	Hendel	Friedrich	1873. 12. August	Dresden	Aktuar a. D.

Quinta a.

207	Trepte	William	1874. 28. Januar	Arnsdorf b. Radeberg	Getreidehändler.
208	Winter	Karl	1875. 22. Januar	Dresden	Bäckermeister †.
209	Häbler	Guido	1874. 9. März	Großschönau	Kommerzienrat.
210	Werner	Fritz	1875. 5. Juni	Dresden	Kaufmann.
211	Herrmann	Kurt	1874. 13. Septbr.	Bischheim b. Kamenz	Rittergutspächter.
212	Piersig	Paul	1874. 19. August	Dresden	Fleischermeister.
213	Michenfelder	Karl	1875. 25. August	(Buckau b. Magdeburg) Dresden	Kaufmann.

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
214	Schmutzler	Paul	1874. 20. Novbr.	Radeberg	Baumeister.
215	Sieber	Georg	1874. 14. Novbr.	Großgrabe b. Kamenz	Ökonom.
216	Heiduschka	Alfred	1875. 22. März	Dresden	Kirchenportier.
217	Lange	Emil	1875. 12. April	Dresden	Oberroßarzt.
218	Räubig	Hans	1875. 20. Juni	Dresden	Seifenhändler.
219	Voigt	Walter	1874. 18. Septbr.	Dresden	Färbereibesitzer.
220	Bier	Arthur	1872. 1. Septbr.	(Schandau) Dresden	Brauerei-Direktor.
221	Schmidt	Erwin	1873. 7. Dezbr.	(Ratibor) Dresden	Kaufmann.
222	Petzoldt	Erwin	1873. 3. Septbr.	Dresden	Kaufmann.
223	Gähde	Christian	1875. 30. April	(Schwerin) Dresden	Kammermusikus.
224	Wieduwilt	Alwin	1875. 6. Novbr.	(Pieschen) Radebeul	Rentier.
225	Ewald	Ernst	1875. 27. Septbr.	(Chemnitz) Dresden	Redakteur.
226	Schmidt	Woldemar	1873. 29. Oktbr.	Dresden	Kaufmann.
227	Küchler	Fritz	1873. 27. April	Dresden	Telegraph.-Direkt.-Schr.
228	Jupp	August	1876. 17. Februar	(Oberlöfßnitz) Dresden	Landwirt †.
229	Kindervater	Johannes	1875. 19. April	Dresden	Ingenieur u. Geometer.
230	Müller	Clemens	1875. 12. Juni	Dresden	Nähmaschinenfabrikant.
231	Mettig	Albert	1875. 20. April	Dresden	Güterverwalter.
232	*Eichler	Hans	1875. 5. März	Dresden	Bauunternehmer.
233	Ludwig	Reinhold	1875. 12. Januar	Dresden	Kanzlei-Sekretär.
234	Däweritz	Kurt	1873. 15. Juni	Prausitz b. Riesa	Gutsbesitzer.
235	Rodewald	Hans	1875. 25. April	(Laubegast) Dresden	Rentier.
236	*Fritsche	Richard	1872. 13. Dezbr.	(Chemnitz) Dresden	Rentier.
237	Löser	Leo	1875. 21. Dezbr.	Niederlöfßnitz	Rentier.
238	Haase	Georg	1874. 19. Dezbr.	(Pieschen) Dresden	Postschaffner.
()	Voigt	Paul	1872. 3. Mai	Dresden	Stellmachermeister †.
()	Schmidt	Walter	1872. 5. August	Dresden	Kaufmann †.

Quinta b.

239	Lehmann	Alfred	1874. 17. Januar	Pulsnitz	Kaufmann.
240	Hesse	Walter	1876. 28. April	Dresden	Oberlehrer.
241	Wenzel	Alfred	1874. 15. Juni	Zoblitz b. Löbau	Rittergutsbesitzer.
242	Zahn	Oskar	1873. 6. Dezbr.	(Schönfeld b. Rumburg) Dresden	Ingenieur.
243	Höppner	Max	1874. 18. Juni	Dresden	Kaufmann.
244	Schneider	Alfred	1875. 1. März	Dresden	Kanzlist a. d. Kaiserl. Oberpostdirektion.
245	Schönfeld	Eduard	1872. 14. Dezbr.	Schandau	Brauereibesitzer.
246	Fischer	Hermann	1875. 29. März	Dresden	Kaufmann.
247	Krantz	Alfred	1875. 16. Oktbr.	(Chemnitz) Dresden	Königl. Straßen- und Wasserbau-Inspektor.
248	Eschenbach	Alexander	1875. 7. Februar	Dresden	Finanzkalkulator †.
249	Wolf	Paul	1876. 15. Januar	Dresden	Schriftsetzer.
250	Anders	Georg	1874. 10. Januar	Dresden	Privatus.
251	Fischer	Rudolf	1872. 17. Oktbr.	Dresden	Maschinist.
252	Repmann	Walter	1873. 29. Juni	(Plauen b. Dresden) Dresden	Kaufmann †.
253	Hönicke	Alfred	1874. 25. Oktbr.	Dresden	Kaufmann.
254	Fuchs	Johannes	1874. 24. Mai	Dresden	Ratszimmermeister.
255	Einbock	Eugen	1874. 14. Septbr.	(Milwaukee) Dresden	Privatus.
256	Ebert	Walter	1873. 9. April	Dresden	Inspektor.
257	Seiler	Robert	1873. 20. Februar	Dresden	Kaufmann.
258	Hübner	Hans	1876. 1. Januar	(Blasewitz) Dresden	Baumeister.
259	Hering	Gustav	1875. 2. Januar	(Ostrau b. Schandau) Dresden	Holzhändler.
260	Büttner	Paul	1875. 3. August	(Spandau) Dresden	Privatus.
261	Otto	Johannes	1874. 21. April	Dresden	Apotheker.
262	Hultsch	Wilhelm	1874. 23. Februar	(Plauen i. V.) Dresden	Lokomotivführer.
263	Popert	Max	1874. 26. August	(Hamburg) Leipzig	Kaufmann.
264	Lehmann	Martin	1874. 10. Novbr.	Dresden	Buchdruckereibesitzer.
265	Neumann	Wilhelm	1875. 23. Septbr.	(Tscheschen) Dresden	Privatus.
266	Willmersdorf	Paul	1873. 13. Dezbr.	(Strehlen b. Dresd.) Dresden	Kalkulator.
267	Clar	Konrad	1875. 13. Februar	(Grüna b. Dresden) Dresden	Holzhändler.
268	Giefse	Arthur	1874. 16. Novbr.	Dresden	Kaufmann.
269	Röber	Walter	1873. 9. April	Dresden	Postsekretär.
270	Koch	Alfred	1875. 24. April	Dresden	Bauunternehmer.
()	Pekrun	Hermann	1876. 11. Mai	Dresden	Fabrikant.

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
Sexta a.					
271	Koitzsch	Georg	1873. 16. August	Dresden	Bahnmeister.
272	Jäger	Rudolf	1875. 30. August	Dresden	Schlossermeister.
273	Meyer	Ernst	1874. 8. Novbr.	(Meißen) Dresden	Töpfer.
274	Löhnig	Hans	1876. 31. März	Dresden	Cigarrenfabrikant.
275	Mente	Paul	1876. 4. April	Dresden	Pflegevater: Hauptmann Königsheim.
276	Stein	Johannes	1875. 24. Novbr.	Dresden	Dampfwaschanst. - Bes.
277	Zincke	Ernst	1876. 12. März	(Düben) Dresden	Bäckermeister.
278	Wachs	Kurt	1876. 15. Januar	Dresden	Kaufmann.
279	Ehrig	Johannes	1876. 10. April	(Löbau) Dresden	Kaufmann.
280	Heinrich	Adolf	1876. 20. Februar	Dresden	Buchdruckereibesitzer.
281	Barth	Johannes	1875. 28. August	Dresden	Oberinspektor a. D.
282	Röthig	Reinhard	1876. 11. Juni	Dresden	Rittergutsbesitzer.
283	Frölich	Max	1875. 5. Februar	Dresden	Kaufmann †.
284	Kippe	Max	1876. 7. Mai	Dresden	Obertelegraph. - Assist.
285	Weißbach	Ernst	1875. 30. Novbr.	Dresden	Baumeister.
286	Berthold	Hugo	1873. 14. Juli	(Volkersdorf b. Moritzburg) Dresden	Gutsbesitzer.
287	Strohbach	Emil	1873. 14. Dezbr.	Dresden	Stromaufseher.
288	*Jowanowitz	Milan	1873. 13. Juni	(Belgrad) Dresden	Kaufmann.
289	Philipp	Georg	1877. 1. Juni	Dresden	Civilingenieur.
290	*Meyer	Wilhelm	1876. 14. Juli	(Ehrenfeld b. Köln) Dresden	Telegraphen-Sekretär.
291	Kleinert	Werner	1876. 13. Mai	Dresden	Schuldirektor.
292	Leutemann	Kurt	1873. 7. Juli	Dresden	Kaufmann.
293	Clemen	Otto	1875. 31. August	Dresden	Lehrer.
294	Weinhold	Karl	1876. 10. Juli	(Großschönau) Dresden	Rechtsanwalt.
295	Huhn	Paul	1876. 11. August	(Meißen) Dresden	Kaufmann.
296	Hagedorn	Richard	1874. 30. Novbr.	Dresden	Kaufmann †.
297	Gühne	Arno	1875. 9. Mai	(Meißen) Dresden	Rentier.
298	von Moisy	Max	1871. 4. August	(Chemnitz) Dresden	Kaufmann.
299	*Battmer	Gustav	1877. 7. April	(Metz) Dresden	Proviandamts-Assistent.
()	Herrmann	Adolf	1875. 15. Februar	Radebeul	Fleischer.
Sexta b.					
300	Krauspe	Eugen	1876. 14. April	Wünschendorf b. Lohmen	Gutsbesitzer.
301	Berghold	Kurt	1874. 17. April	(Markneukirchen) Dresden	Mutter: Privata.
302	Leuner	Friedrich	1876. 25. April	(Deutz b. Köln) Dresden	Postsekretär †.
303	Thomas	Hans	1875. 8. April	Dresden	Vermessungs-Ingenieur.
304	Mieth	Max	1874. 24. Juli	Dresden	Schornsteinfegermeister.
305	Schubert	Edwin	1875. 24. Septbr.	(Lindenau b. Leipzig) Dresden	Geschäftsführer.
306	Conrad	Wilhelm	1877. 3. März	Dresden	Kaufmann.
307	Hentschke	Oskar	1873. 4. Septbr.	Dresden	Weichensteller.
308	Kindervater	Otto	1876. 19. April	Dresden	Ingenieur.
309	Fischer	Otto	1876. 12. Mai	(Plauen i. V.) Dresden	Kassierer.
310	Böttcher	Paul	1875. 27. Novbr.	(Gablenz b. Chemnitz) Radebeul	Privatus.
311	Söffge	Arthur	1875. 27. Januar	Dresden	Kürschnermeister.
312	Kleeberg	Albert	1876. 12. Januar	Dresden	Schornsteinfegermeister.
313	Gappisch	Anton	1874. 18. Juli	Wunschwitz b. Meißen	Rittergutspächter.
314	Quinger	Adolf	1874. 20. Januar	Dresden	Maschinist a. Hoftheater.
315	Franke	Max	1875. 31. Oktbr.	(Potschappel) Dresden	Ingenieur.
316	Lange	Oswald	1874. 26. Februar	(Walthersdorf) Dresden	Postschaffner.
317	Bindrich	Georg	1873. 28. Juli	(Freiberg) Dresden	Werkführer.
318	Ludewig	Bruno	1876. 8. März	Dresden	Gärtner.
319	Bier	Felix	1874. 10. Septbr.	(Schandau) Dresden	Brauerei-Direktor.
320	Lehmann	Kurt	1875. 6. Oktbr.	Bernsdorf b. Hoyerswerda	Buchhalter.
321	Bauer	Felix	1877. 9. Februar	Dresden	Hotelier.
322	Boitz	Georg	1874. 16. Juni	(Riesa) Dresden	Kaufmann.
323	Sommer	Alfred	1873. 17. Septbr.	Dresden	Schuhmachermeister.
324	Kletzsch	Paul	1875. 4. März	(Geithain) Dresden	Seifensieder.
325	Beyer	Kurt	1877. 27. Januar	Dresden	Polizei-Assistent.
326	*Iltner	Hans	1875. 30. Dezbr.	(Altenburg) Dresden	Brauer †.
327	Hultsch	Arthur	1875. 2. Oktbr.	(Plauen i. V.) Dresden	Lokomotivführer.

c) Abgegangene Schüler.

Ostern 1886 verließen 54 Schüler die Anstalt:

- aus Oberprima: O. Schmidt, K. Gentsch, A. Täger, G. Bauer, R. Just, F. Anton, P. Schmidtchen, K. Bruchhold, P. Braune, H. Mangelsdorf, J. Richter, O. Kaiser (Abiturienten, s. vorjähriges Programm), A. Hofmann (zum Steuerdienst);
- aus Unterprima: F. Mann (zur Handelsschule);
- aus Obersekunda: A. Matthes (zur Kaufmannschaft), R. Schumann, A. Stein, E. Möbius (zur Tierarzneischule), R. Schulze, A. Moldau (zum Baufach);
- aus Untersekunda: K. Dachsel, H. Mäsker, F. Richter, P. Rieding, P. Wölfel, R. Sturm (zur Kaufmannschaft), O. Herrmann (zur Schneiderei), E. Noack (zur Landwirtschaft), A. Zimmermann (zum Militärdienst);
- aus Obertertia: H. Krefß (zur Kaufmannschaft), E. Göhler (auf ein Privat-Institut), H. Hennig (zur Kaufmannschaft);
- aus Untertertia: F. Klein (wird Hutmacher), H. Lüttke, R. Bätz (zur Kaufmannschaft);
- aus Quarta: K. Reichelt, A. Hillme, K. Melzer (zur Kaufmannschaft), R. Posselt (auf das Seminar), F. Schindler (auf ein Privat-Institut), R. Köhler, † 31. März 1886, F. Schäffer (zur Kunstgewerbeschule), M. Böhme (zur Handelsschule);
- aus Quinta: M. Höhle (auf die Gewerbeschule), R. Winterhalter, B. Strödel (zur Handelsschule), E. Baker (nach England), C. Künzelmann (wird Friseur), F. Kastner (zur Bürgerschule), E. v. Wolf (zum Kadettenhaus);
- aus Sexta: D. Salym (nach Ostpreußen), F. Weinert (nach Leipzig), A. Kubnerdt (nach Tharandt), M. Eisenhardt (zur Bürgerschule).

Im Laufe des Schuljahrs 1886—87 verließen 18 Schüler die Anstalt:

- aus Oberprima: W. Pöschmann (Abiturient, s. VI.), A. Petzoldt († 10. März 1887);
- aus Unterprima: A. Beeger (zur Tierarzneischule);
- aus Obersekunda: L. v. Wenck (zum Militärdienst), R. Banck (zur Kaufmannschaft), M. Krause (zur Tierarzneischule);
- aus Untersekunda: J. Hoffmann (zur Buchhandlung), E. Voigt (zur Baugewerkschule), E. Jordan (zur Kaufmannschaft), K. Hoffmann (wegen Kränklichkeit);
- aus Obertertia: G. Pretzsch (zum Eisenbahndienst), A. Lindner (zur Fleischerei);
- aus Untertertia: G. v. Müllenheim (zur Landwirtschaft);
- aus Quarta: F. Hendel (zur Volksschule);
- aus Quinta: P. Voigt (zur Volksschule), W. Schmidt (auf ein Privat-Institut), H. Pekrun (zur Annenschule);
- aus Sexta: A. Herrmann (zur Volksschule).

D. Unterstützungen und Stipendien.

1. Ganze städtische Freistellen (8) genossen: Reichard (IB), Paul (IB), Geißler (II A), Schaarschmidt (IIA), Lüttke (IIA), Hallig (IIB), Krause (IIIA^a), Petzold (IIIB^b).
2. Halbe städtische Freistellen (24) genossen: Körner (IA), Kraufs (IA), Hartwig (IB), Konrad (IB), Stiehler (IIA), Jesch (IIB), Conrad (IIB), Bormann (IIB), von Egidy (IIB), Kuntze (IIIA^b), Büttner (IIIA^b), Widemann (IIIA^b), Ziesche (IIIA^a), Kießling (IIIA^b), Ehlich (IIIB^a), Zocher (IIIB^b), Schellenberger (IIIB^b), Friedrich (IIIB^a), Böhme (IV^a), M. Kießling (IV^a), Quirbach (IV^b), Günzel (IV^a), Fischer (IV^b), Tischer (IV^b).
3. Aus dem Dispositionsfonds für städtische Freistellen empfingen Unterstützungen: Ebert (V^b), Wolf (V^b), Koitzsch (VI^a), Lange (VI^b), Ludewig (VI^b).
4. Chorschüler (12) waren: Röseberg (IIIB^b), H. Ehrlich (IV^a), Sittner (IV^a), Sommer (IV^a), Farrenschon (IV^b), Winkler (IV^b), Gähde (V^a), Winter (V^a), Willmersdorf (V^b), Jäger (VI^a), Hagedorn (VI^a), Sommer (VI^b).
5. Halbe Freistellen von der Dreikönigs-Kirche erhielten: Bormann (IIB), G. Ehrlich (IV^b).
6. Die Meyersche Freistelle (108 Mk.) bezog: Castelli (IA).
7. Aus der Schmaltzschen Stiftung genoß Meißner (IIIA^a) eine ganze, Eschenbach (V^b) und Repmann (V^b) je eine halbe Freistelle.

8. Das Döbnersche Stipendium (111 Mk., Kollator Herr Oberlehrer Günther in Grimma) genofs Sachse (IA).
9. Die Markusstiftung (18 Mk., Kollatur die königl. Superintendentur Dresden I) empfing Körner (IA).
10. Die Wittichstiftung (24 Mk.) erhielt Möbius (IIA).
11. Die Pfothenhauerstiftung (60 Mk., Kollatur die Loge zu den ehernen Säulen) erhielt Werner (V^a).
12. Aus der Gehestiftung erhielt ein Stipendium von 60 Mk. Möbius (IIA).
13. Die Zinsen der Morckstiftung (s. letzten Jahresbericht) sind im verflossenen Schuljahr noch nicht für Stipendien verwendbar gewesen.
14. Vom Mentor unterstützt wurden 5 Schüler mit zusammen 170 Mk.
15. Prämienbücher empfangen: Sachse (IA), Engelhardt (IB), Simmig (IIA), Lange (IIB), Heinrich (IIIA^a), Kiefling (IIIA^b), Köhn (IIIB^a), Röseberg (IIIB^b), Gebler (IV^a), Wachs (IV^b), Herrmann (V^a), Häbler (V^b), A. Lehmann (V^b), Wenzel (V^b) und 23 Sextaner. Es wurden verteilt: König, Litteraturgeschichte; Wildermann, Grundlehren der Elektrizität; D. Müller, Geschichte des deutschen Volkes, Pracht-A. (2 Exempl.); Vogel, Zeitalter der Entdeckungen; Crüger, Schule der Physik; Hertzberg, Griech. Geschichte (2 Exempl.); Schwab, Die deutschen Volksbücher; Klasing, Buch der Sammlungen; Ferd. Schmidt, Luther (26 Exempl.); ders., Schiller (1 Exempl.).
16. Von der Arnoldschen Buchhandlung ist zum Zweck der Prämienverteilung ein größerer Posten von Brokks geognostischer Karte der Umgegend Dresdens mit Erläuterungen von B. v. Cotta der Anstalt zugestellt worden. Bei der Verteilung wurden bedacht die Oberprimaner Beck, Castelli, Heim, die Unterprimaner Reichard, Haas, Rudel; die Obersekundaner Simmig, Neumann, Stiehler; die Untersekundaner Hallig, Engelhardt I., v. Funcke, Schönherr, Koch.

V. Verordnungen.

Organisation und Lehrplan des Neustädter Realgymnasiums zu Dresden beruhen auf dem Gesetz vom 22. August 1876, der Ausführungsverordnung vom 29. Januar 1877 und dem am 15. Februar 1884 erschienenen Gesetz, veränderte Bestimmungen über die Realschulen I. und II. Ordnung betreffend, nebst Ausführungsverordnung von demselben Tage.

Durch Regulativ vom 28. August 1878 hat der Stadtrat die Funktionen der Schulkommission übernommen. Zur Vorberatung ist ein ständiger Ausschufs eingesetzt, der aus drei Mitgliedern des Rats, drei Mitgliedern des Stadtverordneten-Kollegiums, zwei von diesem gewählten Bürgern und dem Rektor besteht.

Das Reifezeugnis der Anstalt berechtigt zum Besuch des Polytechnikums, der Bergakademie, der Forstakademie und der Universität für mathematische, naturwissenschaftliche und neusprachliche Studien, desgleichen für den Eintritt in das höhere Postfach und den Steuerdienst. Mit der Reife für Prima resp. für Obersekunda werden die üblichen Vergünstigungen für Eintritt in die Armee wie für verschiedene Berufsarten erworben.

Die Aufnahme neuer Schüler hat auf Grund einer Prüfung zu erfolgen, durch welche ermittelt wird, ob der angemeldete Schüler die zur Aufnahme erforderlichen Vorkenntnisse besitzt, und in welcher Klasse ihm ein Platz anzuweisen ist. Die Anmeldung hat beim Rektor zu erfolgen, in der Regel mit persönlicher Vorstellung des Angemeldeten. Gleichzeitig sind beizubringen:

1. Geburts- oder Taufzeugnis.
2. Impfschein resp. Zeugnis über Wiederimpfung,
3. Zeugnis der zuletzt besuchten Unterrichtsanstalt,
4. event. Konfirmationszeugnis.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse genügt das erfüllte neunte Lebensjahr und Nachweis derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten, die nach mindestens dreijährigem Unterrichte in einer guten Bürgerschule von einem fleißigen und begabten Schüler erworben sind.

Das Schulgeld beträgt für Einheimische jährlich 120 Mk., für Auswärtige, deren Väter Dresdner Bürger sind, 144 Mk., für die übrigen Auswärtigen 180 Mk. Das Schulgeld ist vierteljährlich pränumerando an den Schulgeldeinnehmer zu entrichten, monatliche Pränumerandozahlung ist gestattet. Die im Laufe des Vierteljahrs eintretenden und abgehenden Schüler haben das laufende Quartal voll zu bezahlen. Der beabsichtigte Abgang von der Schule ist vor Abschluss des letzten Quartals anzuzeigen, widrigenfalls das Schulgeld für das ganze begonnene Vierteljahr zu entrichten ist. (Diese strengere Bestimmung soll jedoch für die Osterabmeldung nicht gelten.)

Das Eintrittsgeld beträgt 9 Mk.; für ein Entlassungszeugnis sind 1½ Mk. zu entrichten; beides erhebt der Schulgeldeinnehmer. Reife- und Qualifikationszeugnisse sind kostenfrei.

Von den im Laufe des Schuljahrs eingegangenen Verordnungen sind folgende zu erwähnen:

Ministerialverordnung vom 9. März 1886, betreffend Zuweisung des Kandidaten G. Fleischer, zur Ersetzung des Probejahrs.

Verordnung des Stadtrats vom 15. März 1886, betreffend Anschlag eines Plakats in der Hausflur, wodurch das Verteilen von Anpreisungszetteln an die Schüler untersagt wird.

Ministerialverordnung vom 27. April 1886, betreffend Genehmigung des Stundenplans.

Ministerialverordnung vom 6. Mai 1886, betreffend Zuweisung des R. v. Witte zur Prüfung auf die Reife für Prima.

Ministerialverordnung vom 7. Mai, betreffend Empfehlung von „Biedermann, deutsche Volks- und Kulturgeschichte“ und „Luther als deutscher Klassiker“.

Generalverordnung vom 5. Mai 1886, betreffend Wegfall des Titels „Oberlehrer“ für die provisorischen Lehrer und für die neu angestellten ständigen Lehrer.

Generalverordnung vom 23. Juni 1886, betreffend Feststellungen im Text des kleinen Katechismus Luthers.

Ministerialverordnung vom 2. Juli 1886, betreffend Genehmigung der von Kandidat Wehner erbetenen Unterbrechung des Probejahrs.

Verordnung des Stadtrats vom 21. Juli, betreffend den gemeinsamen Besoldungsplan für die ständigen Lehrer an den städtischen Gymnasien und Realgymnasien.

Ministerialverordnung vom 17. August, betreffend Zuweisung des Kandidaten O. Wend zur Ersetzung seines Probejahrs.

Ministerialverordnung vom 25. August, betreffend Zuweisung des A. Fischer zur Prüfung auf die Reife für Prima.

Ministerialverordnung vom 27. August 1886, betreffend Zuweisung des Kandidaten M. Schwabhäuser zur Ersetzung des Probejahrs.

Generalverordnungen vom 1. September 1886, betreffend Austeilung etc. der zuerkannten Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung zur Bewerbung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.

Generalverordnung vom 24. November und 8. Dezember 1886, betreffend Befreiung von Schülern katholischen Bekenntnisses vom Schulbesuch an gewissen Feiertagen der katholischen Kirche.

Ministerialverordnung vom 5. Januar 1887, betreffend Zuweisung des Kandidaten O. Schilling zur Ersetzung des Probejahrs.

Ministerialverordnung vom 16. Februar 1887, betreffend Zuweisung von A. Fischer und A. v. Prosch zur Abnahme der Reifeprüfung für Prima.

VI. Prüfungen.

Michaelis 1886 fand für den Oberprimaner Walter Pöschmann aus Pirna eine außerordentliche Reifeprüfung statt, für welche durch Ministerialverordnung vom 3. Juli 1886 der Berichterstatter zum königl. Kommissar ernannt worden war. Die Klausur-Arbeiten wurden vom 23. bis 30. August gefertigt. Gestellt waren folgende Aufgaben:

Deutsch: Inwiefern läßt sich die Religion (s. Lessings Nathan) mit einem Ringe vergleichen? (Freie Arbeit.)

Lateinisch: Die Beschäftigung mit Künsten und Wissenschaften bereitet im Unglück Zuflucht und Trost. (Übersetzung.)

Französisch: „Verurteilung und Hinrichtung Konradins“ nach Raumer. (Übersetzung.)

Englisch: Der heilige Gral. (Freie Arbeit.)

Algebra: Von welcher Zahl ist die 3. Potenz gleich der Summe aus ihrem vierfachen Werte und 15?

Trigonometrie: Aus der Differenz zweier Seiten $b-c$, dem von ihnen eingeschlossenen Winkel α und der Höhe zur Seite a sollen die fehlenden Umfangsstücke des Dreiecks berechnet werden.

Analytische Geometrie: Es soll der geometrische Ort eines Punktes bestimmt werden, bei dem die Summe der Quadrate seiner Abstände von den Ecken eines Quadrats mit der Seite $s = \frac{7}{2} s^2$ wird.

Stereometrie: Ein gegebener grader Kreiskegel ist so durch eine zu seiner Grundfläche parallele Ebene zu schneiden, daß der Querschnitt gleich dem Mantel des durch den Schnitt entstandenen abgestumpften Kegels wird. Wie groß ist das Volumen der beiden durch den Schnitt entstandenen Teile des Kegels? (Grundflächenhalbmesser = r , Höhe = h , Seite = s .)

Physik: 1. Wie tief sinkt ein grader Kreiskegel, dessen Grundflächenhalbmesser r , dessen Höhe h ist, in Wasser ein, wenn sein spezifisches Gewicht s und seine Grundfläche, welche in das Wasser taucht, der Wasseroberfläche parallel ist?

2. Von 2 Punkten, deren Entfernung $a = 20$ m. beträgt, gehen zwei Wellen mit gleicher Amplitude und Wellenlänge $\lambda = 3$ m. einander entgegen. Welche Wellenbewegung entsteht durch die Interferenz beider Wellen und wo liegen charakteristische Punkte der Interferenzwelle?

Die mündliche Prüfung fand am 16. September statt. Dem Examinanden konnte die wissenschaftliche Hauptzensur genügend (III^a) erteilt werden, während als Betragenszensur völlig befriedigend (I^b) festgestellt wurde. Der Abiturient hat sich dem Militärstande zugewendet.

Zwei Prüfungen auf die Primaner-Reife, welche im Laufe des Sommersemesters abgehalten wurden, hatten nicht das gewünschte Ergebnis.

Die schriftlichen Klassenprüfungen fanden am Ende des Sommerhalbjahrs vom 13. bis 15. September statt.

Für die Reifeprüfung Ostern 1887 meldeten sich sämtliche Schüler der Oberprima an. Durch Ministerialverordnung vom 14. Januar wurde der Berichterstatter zum königl. Kommissar ernannt. In den Klausur-Arbeiten, welche vom 18. bis 26. Februar gefertigt wurden, waren folgende Aufgaben zu bearbeiten:

Deutsch: Ist wirklich mit Lessing das Streben nach Wahrheit dem Besitz der Wahrheit vorzuziehen? (Freie Arbeit.)

Lateinisch: Hat sich König Friedrich August der Gerechte von Sachsen seines Beinamens würdig erwiesen? (Übersetzung.)

Französisch: „Die Entstehung der nordamerikanischen Freistaaten“ von Dittmar. (Übersetzung.)

Englisch: Peter der Große von Rußland und Karl XII. von Schweden. (Freie Arbeit.)

Algebra: Die Reihe $x + 3x^3 + 5x^5 + \dots + (2n-1)x^{2n-1}$ ist zu summieren.

Trigonometrie: Die Umfangsstücke und die Fläche eines Dreiecks ABC zu berechnen aus dem Winkel $\alpha (= 52^\circ 38' 46'')$, dem Halbmesser des umgeschriebenen Kreises $r (= 35,079)$ und der Differenz der Abstände des Mittelpunktes des eingeschriebenen Kreises von den Ecken B und C .

Analytische Geometrie: Eine Ellipse und eine Hyperbel haben gemeinschaftliche Brennpunkte. Unter welchem Winkel schneiden sich beide Linien und welchen geometrischen Ort hat ihr Schnittpunkt, wenn sich die große Halbaxe der Ellipse und die halbe Hauptaxe der Hyperbel so ändern, daß ihr arithmetisches Mittel der gemeinsamen Excentricität gleich bleibt?

Stereometrie: In ein Rotationsellipsoid, welches durch Drehung einer Ellipse mit den Halbachsen a und b um die kleine Axe $2b$ entsteht, soll ein grader Kreiscylinder, dessen Mantelfläche gleich der Summe seiner Grundflächen ist, eingeschrieben werden. Der Radius seiner Grundfläche ist nach dem berechneten Ausdruck zu konstruieren.

Physik: 1. Zwei schiefe Ebenen, deren Längen a und b sind, stoßen mit ihren oberen Kanten an einander und haben die gemeinschaftliche Höhe h . Wenn nun einer von 2 Körpern sich auf der schiefen Ebene, deren Länge a ist, mit der Anfangsgeschwindigkeit c hinauf bewegt, welche Geschwindigkeit muß der auf der anderen schiefen Ebene sich aufwärts bewegende zweite Körper erhalten, damit er zu gleicher Zeit mit dem ersteren oben anlangt?

2. Ein leuchtender Punkt soll auf der Axe eines Hohlspiegels mit dem Krümmungsradius r so angebracht werden, daß sein durch den Hohlspiegel erzeugtes Bild von ihm selbst die Entfernung d hat. Wie weit ist der leuchtende Punkt, wie weit sein Bild vom Spiegelmittelpunkt entfernt?

Der mündlichen Reifeprüfung, die am 10. März stattfand, unterzogen sich 11 Oberprimaner, denen sämtlich das Zeugnis der Reife zugesprochen werden konnte. Das Ergebnis war folgendes:

Laufende No.	Name.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Geburt.	Wissenschaftliche Haupt-Zensur.	Sitten-Zensur.	Künftiger Beruf.
1	Richard Beck	Sebnitz	1867. 9. Januar	I ^b	I	Forstdienst.
2	Oskar Sachse	(Volkersdorf) Pieschen	1866. 27. Juni	I ^b	I	Postdienst.
3	Bruno Castelli	Salesl i/B.	1868. 3. März	II	I	Bergfach.
4	Wilhelm Völker	(Kreuznach) Dresden	1866. 13. April	II ^a	I ^b	Ingenieurfach.
5	Heinrich Heim	(Böhrigen) Dresden	1866. 6. Oktbr.	II	I	Ingenieurfach.
6	Georg Reuter	(Langburkersdorf) Dresden	1867. 24. Mai	II	I	Ingenieurfach.
7	Georg Krauß	Dresden	1868. 4. Juli	II	I	Studium der Chemie.
8	Max Körner	(Tharandt) Dresden	1866. 20. Novbr.	III ^a	I	Eisenbahndienst.
9	Max Scholz	Dresden	1868. 1. März	II	I	Berg- u. Hüttenfach.
10	Guido Vogel	(Köttewitz) Penig	1867. 27. Mai	III	I	Papierfabrikation.
11	Kurt Olbrich	Dresden	1868. 7. Januar	III	I	Steuerfach.

Die feierliche Entlassung der Abiturienten wird auch in diesem Jahre mit der Feier des Kaiser-Geburtstags verbunden werden und am 22. März vormittags 10 Uhr stattfinden. Die Ordnung der Doppelfeier wird folgende sein:

1. **Gemeinsamer Gesang:** Choral nach der Melodie: Wachet auf, ruft etc.
2. **Schülervorträge:** a) Völker, l'entrée dans la vie publique. (Französische Rede.)
b) Sachse, Frederick the Great. (Englische Rede.)
3. **Vortrag des Schulchors:** Kaiserlied von Richard Müller.
4. **Schülervorträge:** c) Beck, Alfons und Antonio. (Deutsche Rede.)
d) Vogel, Abschiedsgedicht.
5. **Vortrag des Schulchors:** Motette von Hauptmann: Gott mein Heil.
6. **Ansprache des Rektors** und Aushändigung der Reifezeugnisse.
7. **Gemeinsamer Gesang:** Laß mich Dein sein und bleiben.

Die schriftlichen Osterprüfungen haben von Sonnabend den 12. März bis Donnerstag den 17. März in den einzelnen Klassen stattgefunden.

Ordnung der mündlichen Osterprüfung.

Montag den 28. März.

8 — 8 ³⁰	Sexta a	Religion.	Büsching.
8 ³⁰ — 9	Sexta a	Deutsch.	Engelhardt.
9 — 9 ³⁰	Sexta b	Lateinisch.	Schwarzenberg.
9 ³⁰ — 10	Sexta b	Rechnen.	Voigt.
10 — 10 ³⁰	Quinta a	Deutsch.	Faust.
10 ³⁰ — 11	Quinta a	Rechnen.	Richter.
11 — 11 ³⁰	Quinta b	Französisch.	Lüder.
11 ³⁰ — 12	Quinta b	Naturbeschreibung.	Schulze.

2 — 2 ³⁰	Quarta a	Lateinisch.	Hickmann.
2 ³⁰ — 3	Quarta a	Rechnen.	Wend.
3 — 3 ³⁰	Quarta b	Geschichte.	Liesche.
3 ³⁰ — 4	Quarta b	Geographie.	Schulze.
4 — 4 ³⁰	Untertertia b	Lateinisch.	Fietz.
4 ³⁰ — 5	Untertertia b	Mathematik.	Gühne.

Dienstag den 29. März.

8 — 8 ³⁰	Untertertia a	Religion.	Hesse.
8 ³⁰ — 9	Untertertia a	Naturgeschichte.	Engelhardt.
9 — 9 ³⁰	Obertertia b	Französisch.	Fleischer.
9 ³⁰ — 10	Obertertia b	Geometrie.	Tauberth.
10 — 10 ³⁰	Obertertia a	Deutsch.	Partzsch.
10 ³⁰ — 11	Obertertia a	Physik.	Gühne.
11 — 11 ³⁰	Untersekunda	Englisch.	Lüder.
11 ³⁰ — 12	Untersekunda	Mathematik.	Goering.

2 — 2 ³⁰	Obersekunda	Deutsch.	Hohlfeld.
2 ³⁰ — 3	Obersekunda	Englisch.	Bendan.
3 — 3 ³⁰	Unterprima	Mathematik.	Bothe.
3 ³⁰ — 4	Unterprima	Lateinisch.	Thiemann.
4 ³⁰ — 5 ³⁰	Sexta bis Untertertia	Turnen.	Richter.

Zeichnungen liegen im Zeichensaale aus.
Die Prüfung im Turnen findet Magazinstraße Nr. 1 statt.

Die Aufnahme-Prüfung der angemeldeten Schüler findet Montag den 18. April vormittags
8 Uhr statt.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 19. April vormittags 8 Uhr.

**Zu dem Valediktionsaktus und zu den öffentlichen Prüfungen werden die hohen Behörden,
die Gönner und Freunde der Anstalt, insbesondere die Angehörigen der Schüler ganz ergebend
eingeladen.**

Prof. Dr. Theodor Vogel,

Rektor.

Schulbücher-Verzeichnis

für das Schuljahr 1887—88.

- Religion.** Landesgesangbuch (VI—IA). Der religiöse Memorierstoff (VI—IIIB). Kurtz, Biblische Geschichte (VI—IV). Holzweissig, Repetitionsbuch (IIIB—IIB). Holzweissig, Hilfsbuch 2. Theil (IIB—IA).
- Deutsch.** Lesebuch für Realschulen, 1. Band (VI), 2. Band (V), 3. Band (IV), 4. Band (IIIB, IIIA), 5. Band (IIB, IIA). Masius, Deutsches Lesebuch III (IB, IA). Niemeyer, Elementargrammatik (V—IIIB). Niemeyer, Grammatik (IIIA—IA). Niemeyer, Metrik (IIIA—IA). Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung (VI—IIIB). Kluge, Geschichte der deutschen Nationallitteratur (IIB—IA). Simrock, Das Nibelungenlied (IIA).
- Lateinisch.** Ellendt-Seyffert, Grammatik (VI—IA). Ostermann, für Sexta mit Vocabularium (VI, V), für Quinta (V, IV), für Quarta (IIIB, IIIA), für Tertia (IIIA, IIB). Warschauer-Dietrich, Übungsbuch für Tertia, II (IIA). Putsche, Erinnerungen (IB). Rosenberg, Aufgaben I (IA). Weller, Herodot (IV). Cornelius Nepos, Ausgabe von Martens, b. Perthes (IIIB). Caesar, de bello Gallico, b. Teubner (IIIA, IIB). Sallustius, Catilina, Ausgabe von Dietsch (IIA). Cicero, pro Roscio Am., b. Teubner (IB). Livius, l. XXI, Ausgabe von Weissenborn (IB). Cicero, Catilinarische Reden, b. Teubner (IA). Cicero, Cato major, b. Teubner (IA). Tacitus, Germania, Ausgabe von Egelhaaf (IA). Pfuhl, Lateinische Dichterschule (IIB). Ovidius, Metamorphoses ed. Polle (IIA). Vergilius, Aeneis, b. Teubner (IB). Horatius, carmina ed. Nauck (IA). Lateinisches Wörterbuch (IIIB—IA), empfohlen Ingerslev, Georges, Heinichen.
- Französisch.** Plötz, Elementar-Grammatik (V, IV). Plötz, Schulgrammatik (IV—IIA). Plötz, nouvelle grammaire (IIA—IA). Plötz, Chrestomathie (IIIB—IIB). Plötz, petit vocabulaire (IV—IIIA). Plötz, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax (IIA—IA). Voltaire, Charles douze, 1. Band, b. Velhagen und Klasing (IIIA). Thiers, Bonaparte en Egypte, b. Theifsig (IIB). Ségur, histoire de Napoléon, Ausgabe B, b. Velhagen und Klasing (IIA). Racine, Andromaque, b. Friedberg und Mode (IIA). Mignet, hist. de la révolution franç., b. Velhagen und Klasing (IB). Corneille, Rodogune, b. Friedberg und Mode (IB). Montesquieu, considérations, Ausgabe von Pröls (IA). Voltaire, Zaire, b. Friedberg und Mode (IA). Schnabel, Schillers Neffe als Onkel etc. (IB, IA). Französisches Wörterbuch (IIIA—IA), empfohlen Schmidt, Thibaut, Sachs, Plötz 2. Auflage.
- Englisch.** Plate, Lehrgang I (IIIB—IIB), II (IIB—IA). Lüdecking, Engl. Lesebuch (IIIA, IIB). Lamb, tales of Shakespeare, Ausgabe von Bendan (IIB). Goadby, the England of Shakespeare (IIA). Douglas, Paul Pry, b. Simion (IIA). Pope, Rape of the Lock, b. Simion (IB). Macaulay, Milton, b. Simion (IB). Shakespeare, Macbeth, b. Tauchnitz (IA). Macaulay, Reden, Ausgabe von Bendan (IA). Shaw, Shakespeare's life and works, b. Bleyl und Kämmerer (IA). Banes, Systematic Vocabulary (IIA—IA). Englischs Wörterbuch (IIB—IA), empfohlen Thieme, Kaltschmidt, Flügel.
- Geschichte.** Andrä, Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte (VI). Andrä, Erzählungen aus der deutschen Geschichte, Ausgabe A für evangelische Schulen (V). Pütz, Grundrifs I (IV—IIB), II (IIIB—IIB), III (IIIA, IIB). Dielitz, Grundrifs (IIA—IA). Putzger, Historischer Schulatlas (IV—IA). Empfohlen: Weber, Lehrbuch der Weltgeschichte (IIB—IA).
- Geographie.** Daniel, Leitfaden (V, IV). Daniel, Lehrbuch (IIIB—IIA). Atlas von Dierke und Gäbler, 4. Auflage (VI—IIA).
- Naturbeschreibung.** Leunis, Schulnaturgeschichte, Botanik (IV—IIIA). Bock, Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers (IIIB). Hochstetter und Bisching, Leitfaden der Mineralogie und Geologie (IIIA—IIB).
- Chemie.** Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie (IIA—IA).
- Physik.** Jochmann, Physik (IIB—IA).
- Rechnen.** Bothe, Sammlung von Rechenaufgaben I (VI), II (V, IV), III (IV—IIIA, IB).
- Mathematik.** Heis, Sammlung von Beispielen (IIB—IA). Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie (IIIB). Heilermann, Geometrie (IIIA, IIB). Schlömilch, fünfstellige Logarithmentafel (IIA—IA).
- Gesang.** Melodien zum Landesgesangbuch (VI—IA). Schwalm, Liedersammlung (VI—IV). Heim, zweites Volksgesangbuch (Schulchor).



Sch

nis

- Religion.** Landesgesangbuch (V)
Geschichte (VI—IV).
buch 2. Theil (IIB—I)
- Deutsch.** Lesebuch für Realsch
5. Band (IIB, IIA). M
grammatik (V—IIIB).
Regeln und Wörterve
Geschichte der deutsche
- Lateinisch.** Ellendt-Seyffert,
V), für Quinta (V, IV)
Dietrich, Übungsbuch
Aufgaben I (IA). Wel
b. Perthes (IIIB). Ca
Catilina, Ausgabe von D
l. XXI, Ausgabe von W
Cicero, Cato major, b
Pfuhl, Lateinische Dich
gilius, Aeneis, b. Teub
Wörterbuch (IIIB—I)
- Französisch.** Plötz, Elementar-G
nouvelle grammaire (II
bulaire (IV—IIIA). Plö
Voltaire, Charles douz
en Egypte, b. Theifsing
und Klasing (IIA). Racin
révolution franç., b. Velh
Mode (IB). Montesqui
b. Friedberg und Mode (I
zösisches Wörterbuch
- Englisch.** Plate, Lehrgang I (III
Lamb, tales of Shakesp
Shakespeare (IIA). Dou
b. Simion (IB). Macaul
nitz (IA). Macaulay, E
and works, b. Bleyl und
Englisches Wörterbu
- Geschichte.** Andrä, Erzählungen
Erzählungen aus der de
Pütz, Grundriß I (IV—II
Putzger, Historischer Sc
geschichte (IIB—IA).
- Geographie.** Daniel, Leitfaden (V)
Gäbler, 4. Auflage (VI—II)
- Naturbeschreibung.** Leunis, Schu
Pflege des menschlichen K
Mineralogie und Geologie
- Chemie.** Lorscheid, Lehrbuch de
- Physik.** Jochmann, Physik (IIB—
- Rechnen.** Bothe, Sammlung von B
- Mathematik.** Heis, Sammlung vo
Geometrie (IIIB). Heile
Geometrie (IIIA, IIB).
Logarithmentafel (IIA—IA).
- Gesang.** Melodien zum Landesgesangbuch (VI—IA). Schwalm, Liedersammlung (VI—IV).
Heim, zweites Volksgesangbuch (Schulchor).



- (VI—IIIB). Kurtz, Biblische
—IIB). Holzweissig, Hülfs-
- und (IV), 4. Band (IIIB, IIIA),
A). Niemeyer, Elementar-
Niemeyer, Metrik (IIIA—IA).
reibung (VI—IIIB). Kluge,
eck, Das Nibelungenlied (IIA).
r Sexta mit Vocabularium (VI,
IIIA, IIB). Warschauer-
erungen (IB). Rosenberg,
os, Ausgabe von Martens,
(IIIA, IIB). Sallustius,
, b. Teubner (IB). Livius,
he Reden, b. Teubner (IA).
Ausgabe von Egelhaaf (IA).
höses ed. Polle (IIA). Ver-
tauck (IA). Lateinisches
nichen.
- mmatik (IV—IIA). Plötz,
—IIB). Plötz, petit voca-
ösischen Syntax (IIA—IA).
IIIA). Thiers, Bonaparte
, Ausgabe B, b. Velhagen
e (IIA). Mignet, hist. de la
Rodogune, b. Friedberg und
fs (IA). Voltaire, Zaire,
nkel etc. (IB, IA). Fran-
ut, Sachs, Plötz 2. Auflage.
Engl. Lesebuch (IIIA, IIB).
Goadby, the England of
Pope, Rape of the Lock,
eare, Macbeth, b. Tauch-
Shaw, Shakespeare's life
ic Vocabulary (IIA—IA).
tschmidt, Flügel.
Geschichte (VI). Andrä,
evangelische Schulen (V).
litz, Grundriß (IIA—IA).
er, Lehrbuch der Welt-
- Atlas von Dierke und
- Bock, Bau, Leben und
siching, Leitfaden der
- IV—IIIA, IB).
Lehrbuch der ebenen
Schlömilch, fünfstellige